

4 | 2025

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT  
im Raiffeisenland

ADVENTSZEIT  
ACHTSAMKEIT UND  
GEMEINWOHL

Gutes Leben -  
gutes Land

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT  
im Raiffeisenland



ein erfolgreiches Jahr liegt hinter der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland. Als Auftakt zu unserem 30-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr haben wir mit einer Kampagne verschiedene Themen aufgegriffen, um unsere Mitgliedsunternehmen und die Wirtschaft in der Region allgemein zu stärken. Wir danken herzlich allen Fachleuten für ihre wertvolle Unterstützung und allen Beteiligten, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben. Ebenso gilt unser Dank den Sponsoren und Anzeigenkunden, die unsere Arbeit in diesem Umfang möglich machen, wie mit dieser Ausgabe unseres Regionalmagazins, das kostenlos in einer Auflage von über 10.000 Stück verteilt wird.

Das Regionalmagazin bietet in dieser Ausgabe wieder einen klaren, authentischen Blick auf das Leben und Arbeiten in unserer Region. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die mit Engagement, Fachwissen und Verantwortung ihre Umgebung gestalten. Ob Handwerk, Dienstleistung, Medizin, Kultur oder Ehrenamt – die Beiträge zeigen, wie vielfältig und lebendig das gesellschaftliche Miteinander hier bei uns ist. Auch wirtschaftliche und soziale Entwicklungen werden beleuchtet – von Fachkräftesicherung über familienfreundliche Arbeitsmodelle bis hin zu modernen Energiekonzepten. So entsteht ein Panorama aus Praxisbeispielen, das zeigt, wie regionale Stärke



entsteht: durch Zusammenarbeit, Eigeninitiative und den Mut, Neues auszuprobieren.

Die Leistungsgemeinschaft engagiert sich für eine positive Entwicklung der Region, besonders im Sinne von „hier bei uns ist was los“, sei es mit den Regionalmärkten in Flammersfeld oder Weyerbusch, bei Festen oder Unterstützung von Vereinen und Aktivitäten. Wir freuen uns über alle, die dabei mitmachen möchten.

In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr!

Dirk Fischer

Vorsitzender der Leistungsgemeinschaft

# REGIONALMARKT FLAMMERSFELD – EIN TAG FÜR GENUSS, BEGEGNUNG UND REGIONALITÄT

Von Dirk Fischer

**Am 11. Oktober 2025 verwandelte sich das Flammersfelder Bürgerhaus und der neu gestaltete Platz drumherum in ein lebendiges Zentrum regionaler Vielfalt. Zum inzwischen 10. Regionalmarkt lud die Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland e.V. ein – und wieder zeigte sich, wie stark und kreativ die Region ist, wenn sie sich gemeinsam präsentiert.**

Zahlreiche Aussteller boten ein breites Spektrum an Produkten und Ideen aus der Region: frische Lebensmittel direkt vom Erzeuger, handgefertigte Unikate, Naturkosmetik, Schmuck, Textilien und Holzarbeiten. Auch heimische Energie- und Dienstleistungsbetriebe nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und das Gespräch mit Besucherinnen und Besuchern

zu suchen. Bei Kaffee und Kuchen, Fischspezialitäten, Hamburgern vom Biohof und Leckerem vom Imbiss konnten sich die Gäste zwischendurch stärken. Viele nutzten den Markt, um sich auszutauschen, Bekannte zu treffen oder einfach gemütlich zu bummeln. Und auch für die Kleinen war bestens gesorgt, denn der Mitmach-Zirkus und die Hüpfburg ließen Kinderaugen glänzen. Ein rundum gelungener Tag, der nicht nur zeigte, was unsere Region zu bieten hat, sondern auch wieder einmal ein schönes Beispiel dafür war, dass die Menschen im Raiffeisenland gerne die Angebote der örtlichen Anbieter nutzen. Und so blickt die Leistungsgemeinschaft mit rundum positiver Resonanz und vielen zufriedenen Gesichtern schon auf die nächsten Veranstaltungen.



ANZEIGE

**www.goldschmiede-sommer.com**

**Goldschmiede**  
Atelierwerkstatt  
für besonderen  
Schmuck

*Sommer*

Kölner Straße 3/B8  
57612 Birnbach  
Telefon 02681 989056



# Linzer Weihnachtszauber

Weihnachtsdorf Marktplatz  
Fr 14-20 Uhr, Sa & So 12-20 Uhr  
mit Live-Musik u.v.m.  
[www.linz.de](http://www.linz.de)

**UNSER TIPP:**  
Kulinarische, weihnachtliche  
Stadtführung  
• 30.11, 07./14./21.12., 16 Uhr (120min)  
• Treffpunkt: Marktplatz  
Klassische, weihnachtliche Stadtführung  
mit anschließendem Glühwein  
• 29.11, 06./13./20.12., 17 Uhr (60 min)  
• Treffpunkt: Marktplatz  
Tickets unter:  
[www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)

**BUNT ILLUMINIERTE  
ALTSTADT**

**KINDER-  
PROGRAMM**

**GEMÜTLICHE  
LOUNGE-BEREICHE**



**LINZER**  
WerbeGemeinschaft

**LinZ**  
Bunte Stadt am Rhein

## CHORUSSAL BEREITET PUBLIKUM EINEN ABEND VOLLER UNTERHALTUNG, SPASS UND GÄNSEHAUTMOMENTEN

Von Kirsten Hoben

„Was soll das ...?“ werden sich die Gäste im Flammersfelder Bürgerhaus am Abend des 20. September 2025 gefragt haben, als sie den frisch renovierten Raum betraten und eine Menge Fragezeichen an den Wänden sahen.

Die Antwort war schnell klar! Der Chor CHORUSSAL hatte zu einem Konzertabend eingeladen. Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal präsentierte der Flammersfelder Chor unter dem Motto „Was soll das?“ ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Mit im Gepäck hatte CHORUSSAL natürlich auch seinen Sängernachwuchs, den Kinder- und den Jugendchor. Der Kinderchor gestaltete dann auch zugleich den Auftakt der Veranstaltung und begeisterte das Publikum unter anderem mit einem Lied von der Schnupfenhexe Sophie oder einem kleinen Bären ohne Fell, der in einer Tüte lebt und an Omas Hut klebt. Auch der Jugendchor konnte mit Stücken wie „Lay all your love on me“ von ABBA oder „We are never ever getting back“ von Taylor Swift überzeugen. Mit wunderschönen klaren Stimmen beeindruckten die sechs jungen Damen den großen Saal.

Den Staffelstab übernahmen sodann die Sängerinnen und Sänger von CHORUSSAL. Mit der Titelmelodie von „Game of Thrones“ marschierte der stimmgewaltige Chor auf die Bühne und zeigte wie vielfältig Chorgesang sein kann: mal emotional mit der „Wes-

terwaldballade“ oder „My heart will go on“, mal energiegeladen mit Titeln wie „Superstition“ von Stevie Wonder oder „Afrika“ von Toto und auch mit viel Spaß, beispielsweise beim „Banküberfall“ von der Ersten Allgemeinen Verunsicherung oder mit dem Song von Herbert Grönemeyer „Was soll das?“.

Die Mischung aus Pop-Klassikern, modernen Songs und auch Evergreens schien gelungen, denn das Publikum ließ den Chor nicht ohne eine Zugabe von der Bühne.

Alle drei Chöre – alle unter der Leitung von Wolfram Hartleif – konnten an diesem Abend musikalisch überzeugen und einmal mehr beweisen, dass Chorgesang keineswegs aus der Mode gekommen ist – sondern im Gegenteil frisch, jung, dynamisch und modern sein kann.

Und das Beste daran: Du kannst dabei sein! Wir suchen Nachwuchs!

Der Kinderchor (6 bis 12 Jahre) probt montags von 17:45-18:30 Uhr, der Jugendchor (ab 12 Jahre) montags von 19:00 bis 20:00 Uhr und CHORUSSAL dann im Anschluss von 20:00 bis 21:30 Uhr! Alle Proben finden im evangelischen Gemeindehaus in Flammersfeld statt.

Schau einfach mal vorbei!

Weitere Infos unter [www.chorussal.de](http://www.chorussal.de)



# BUCHEMPFEHLUNGEN FÜR DIE ADVENTSZEIT

Vorstellung der Thalia Altenkirchen

Von Gabriele Müller,  
Alexandra Stotz und  
Emily Sippel

## Roman:

**Ariel Lawhon,**

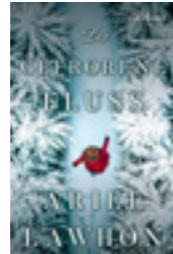
**Der gefrorene Fluss**

Mit farbigem Buchschnitt

in limitierter Auflage

ISBN: 9783985852277

Adrian & Wimmelbuchverlag GmbH



Berührend, spannend und voller winterlicher Stimmung - Ein Roman der unter die Haut geht. „Der gefrorene Fluss“ von Ariel Lawhon zieht einen sofort in seinen Bann. Der wunderschöne Farbschnitt der limitierten Auflage, aber auch das Cover versetzen den Betrachter gleich in eine ganz besondere Stimmung aus winterlicher Rauheit, faszinierenden geschichtlichen Aufzeichnungen und einer ganz besonderen, mutigen Frau. Taucht man in die Geschichte ein, entwickelt sich sogleich eine magische, aber auch gleichzeitig bedrohliche Atmosphäre. Verschneite Wälder, das Knirschen von Eis, die Stille des gefrorenen Wassers, ein Hauch von Magie – und eine dunkle Überraschung.

Lawhon verbindet meisterhaft Spannung und Gefühl, sodass man völlig in dieser Geschichte versinkt. Im Mittelpunkt steht eine tapfere Frau, inspiriert von der berühmten Hebamme Martha Ballard, die sich im 18. Jahrhundert dem Rechtssystem widersetzt und so in die amerikanische Geschichte einging. So setzt sich unsere Heldin in diesem Buch beharrlich und entschlossen, mit nichts als der Wahrheit ausgerüstet für die Gerechtigkeit der Frauen ein, in einer Zeit, in der sie nur angesehen, aber nicht angehört werden. Der Roman ist in einer wunderschönen, poetischen und warmen Sprache geschrieben. Man fühlt mit den Charakteren mit, spürt die Kälte des Winters, aber auch die Hoffnung und Wärme der Menschen. Hinter der frostigen Kulisse entfaltet sich ein zutiefst berührendes Drama, das lange nachklingt.

Ein Buch zum Fühlen, mit starken Figuren, voller Emotion, Spannung und Schönheit, welches einen zum Nachdenken anregt und tief berührt zurücklässt. So vielschichtig, dass es vielleicht sogar ein wenig in die Fußstapfen von „Der Gesang der Flusskrebse“ treten kann.

## Fantasy

**R.F. Kuang, Babel**

ISBN 9783847901433

Eichborn Verlag



R.F. Kuangs Babel ist ein sprachgewaltiger, tiefgründiger und komplexer Roman über die Macht der Worte. In einem alternativen 19. Jahrhundert steht das Übersetzerinstitut von Oxford im Zentrum einer Welt, in der Magie durch Sprache wirkt. Der junge Protagonist Robin aus Asien wird Teil dieser elitären Institution und erkennt bald, dass Sprache kein neutrales Werkzeug, sondern Mittel kolonialer Kontrolle ist. Robin ist einem permanenten Innern Kampf zwischen Zugehörigkeit und Auflehnung gegen das System ausgesetzt, geprägt von dem Wunsch, etwas zu verändern. Herausragend recherchiert verwebt Kuang Linguistik, Kolonialkritik und Fantasy zu einem mitreißenden Werk über Identität, Macht und Moral. Babel ist intellektuell fordernd und hat mich gleichermaßen bedrückt wie berührt.

Alle, die Werke wie Der Name des Windes und Jonathan Strange & Mr Norrell genossen haben, werden von Babel gefesselt sein.

## Jugendbuch:

**Carsten Henn,**

**Die goldenen Schreibmaschine**

ISBN: 9783751205894

Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH



Ein Buch über die Macht der Geschichten – und darüber, was passiert, wenn Fantasie plötzlich Wirklichkeit wird. Die junge Emily entdeckt in der alten Bibliothek ihrer Großmutter eine geheimnisvolle goldene Schreibmaschine. Wer auf ihr tippt, verändert Bücher und mit ihnen die Realität. Henn verbindet Magie, Literatur und ein wenig Abenteuer so fein miteinander, dass man kaum merkt, wie die Seiten verfliegen. Die Figuren sind liebevoll gezeichnet, besonders Emily, die neugierig und mutig, aber nie übertrieben perfekt wirkt.

Was mir gefallen hat, ist die ruhige, fast märchenhafte Erzählweise: kein reißerisches Fantasy-Abenteuer, sondern eine Geschichte, die von der Liebe zu Büchern lebt. Sie regt zum Nachdenken an, ohne belehrend zu wirken, und schafft es, Lesefreude und Magie zu verbinden, ideal für Kinder ab etwa zehn Jahren und alle, die das Lesen selbst als etwas Zauberhaftes empfinden. Wer Bücher wie „Tintenherz“ von Cornelia Funke oder „Der Buchspazierer“ von Carsten Henn mochte, wird sich auch in „Die goldene Schreibmaschine“ sofort zuhause fühlen.

# SCHUHHAUS SCHMIDT AUS FLAMMERSFELD IST DABEI

Von Dirk Fischer

**Das Schuhhaus Schmidt in Flammersfeld zeigt, dass persönlicher Service und fachkundige Beratung im Handel vor Ort noch immer zählen.**

Im Rahmen der Aktion „Heimat shoppen“, initiiert von der IHK, setzt das traditionsreiche Geschäft ein Zeichen für regionale Verbundenheit und nachhaltiges Einkaufen.

Wer hier eintritt, merkt schnell, dass es nicht nur um Schuhe geht, sondern um Menschen. Das Team um Veronika Müller nimmt sich Zeit für jedes Paar Füße, achtet auf Passform, Material und Zweck. Besonders bei Kinderschuhen zeigt sich die Erfahrung der Fachkräfte – sie wissen, wie wichtig eine gute Passform für die Entwicklung ist und finden das passende Modell für jedes Alter.

Auch nach dem Kauf ist der Service nicht vorbei. Fragen zu Pflege, Nachbestellungen oder Anpassungen werden direkt und unkompliziert beantwortet. Dieses Engagement vor Ort sorgt dafür, dass Kunden nicht nur zufrieden, sondern oft auch Stammkunden werden.

den. Mit seiner Teilnahme an Heimat shoppen unterstreicht das Schuhhaus Schmidt, dass lokales Einkaufen mehr bedeutet als ein Geschäftsvorgang: Es stärkt die Region, sichert Arbeitsplätze und schafft Vertrauen – etwas, das kein Onlinehändler ersetzen kann.



Inhaberin Veronika Müller (links) und Dirk Fischer, Vorsitzender der Leistungsgemeinschaft (rechts) begrüßen zusammen mit einer Kundin die Aktion.

## ANZEIGEN



Mittendrin.

### Sparkasse – nah am Menschen.

Wir sind da, wo Sie sind. Deshalb engagieren wir uns in der Region für die Region. Wir unterstützen soziale Projekte, Sportvereine und Veranstaltungen. In unseren Filialen sind wir persönlich für Sie da. Wir hören zu und verstehen Sie. Wir sind mehr als ein Finanzinstitut. Wir sind Ihre Sparkasse.  
<https://www.skwws.de>



Sparkasse  
Westerwald-Sieg

## Ernährungsberatung

Beatrix Kirberger

Wer neue Wege gehen will,  
muss alte Pfade verlassen

Sie schaffen es,  
mit meiner professionellen Hilfe!

- gesunde, individuelle Ernährung
- Gewichtsoptimierung
- Gesundheit verbessern
  - Bluthochdruck
  - Diabetes
  - Rheuma
  - Schilddrüsenerkrankung
  - u.v.m.



Der Weg zu  
Leichtigkeit & Vitalität

Horhausen  
Fon: 0152 - 33806459

[www.beatrixkirberger.coach](http://www.beatrixkirberger.coach)  
[info@beatrixkirberger.coach](mailto:info@beatrixkirberger.coach)



# 277 MAL: DER BRODVEREIN LÄSST BITTEN

Von einem harten Kern, Events für jeden Geschmack und der Wiedergeburt einer Dorfgemeinschaft

Von Silvia Patt

Ja sicher, die Mitglieder des Weyerbuscher brodvereins wissen, dass sehr viel gemacht wird rund um den Gasthof zur Post, bei der Kunstvermittlung „Im Tal“, mit dem August-Sander-Weg und dem Gemeinschaftsgarten. Aber was da in der Mitgliederversammlung als Zahl der Veranstaltungen im vergangenen Jahr genannt wurde, hat sogar den „harten Kern“ der Aktiven erstaunt: 277 Veranstaltungen standen auf dem Programm – Rekord.

Dabei hätte man es sich fast denken können: Allein über 100-mal – nämlich immer mittwochs und freitags – ist der vereinseigene Gasthof zur Post als Dorfkei- pe geöffnet. Hinzu kommen Veranstaltungen in der „Post“, die sich innerhalb der wenigen Jahre seit Vereinsgründung 2019 schon fest etabliert haben, sowie immer wieder auch „Neuerfindungen“ und Veranstaltungen der weiteren Vereinszweige.

Mit mindestens einer größeren Veranstaltung pro Mo-

nat macht der Gasthof von sich reden – das gilt für das Vorjahr genauso wie für die ersten 11 Monate 2025. Das Veranstaltungsjahr umfasst mehrere „Schlemmerbuffets“, für Kinder steht im Februar/März der Kinderkarneval schon fest im Programm, außerdem im Dezember die Adventswerkstatt. Ebenfalls für den Nachwuchs: „Kunst und Ökologie im Tal“, das im zeitigen Frühjahr beginnt und bis Juli andauert.

Es gab Vorträge zu Umwelt und Gesellschaft, einen Flohmarkt, eine Vatertagsparty und eine erste Fahrradtour, Rockkonzerte, Kaffeeklatsch, Mundorgelsingen, das Format „Wege zu Sander“, ein Skatturnier und den großen Frühlingmarkt. Er wird zwar nicht vom brodverein, sondern von der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland veranstaltet, ist jedoch – zumindest in Weyerbusch – nur auf der Fläche rund um den Gasthof denkbar.

Dazwischen liefen Arbeit und Ernte im Gemeinschaftsgarten und war der Verein mit seinem mobilen Backes unterwegs: zum Beispiel beim Frühlingmarkt auf eigenem Gelände, beim „3-Dörfer-Leckerbissen“ in Iser/Racksen, dem Erntedankfest in Mehren oder beim Jubiläum des Weyerbuscher Kindergartens.

Und dann kommt ja noch das Tages- bzw. in diesem Fall das „Abendgeschäft“ hinzu. In der Traditionsgaststätte „zur Post“ treffen sich dienstags die Dartspieler im SSV Weyerbusch, mittwochs der Chor Canto al dente, monatlich donnerstags der Literaturkreis „Bücherwürmer“ und freitags ein Rommee-Club. Für weitere Gruppierungen wie beispielsweise die BI gegen die B8-Umgehung ist das Gasthaus Vereins- und auch Veranstaltungsort.

Auch von Privatpersonen sind der Gastraum und der scherzhaft „grüner Salon“ genannte Saal gefragt. Geburtstag, Konfirmation, silberne Hochzeit, Trauerfeier... für all das und mehr kann gemietet werden. Es kam zudem der Kreisheimatverein und informierte sich, die Weyerbuscher Dorfmoderation nahm im wahrsten Sinne Raum ein, es traf sich der „Runde Tisch Kultur“, ferner der Vereinsring der Verbandsgemeinde und eine Gruppe der Ehrenamts-Aktion „Ich bin dabei“.

Noch wichtiger: Der Gasthof als Dorfkei- pe mit sozialer Funktion. Zugezogene Gäste erschließen sich erste Kontakte, gut Situierte kommen mit Leuten zusammen, die jeden Euro umdrehen müssen, Sportskanonen schließen Freundschaft mit Rollifahrern, Einsame finden Freunde. Ja, das ist in anderen Kneipen vielleicht nicht anders. Aber nur hier stehen die unterschied-

ANZEIGE



**Von Frau zu Frau**  
Kompetente Beratung für typgerechtes Zweithaar  
Schnelle Hilfe bei akutem Haarausfall

**Haarwerkstatt Müller**  
Inh. Bianca Marenbach  
Kölner Str. 4a  
57635 Weyerbusch  
02686 – 9 87 10 11  
www.haarwerkstatt-müller.de

Vertragspartner aller Krankenkassen

Wir beraten Sie gerne nach telefonischer Terminabsprache, damit wir Zeit für Sie haben.

ANZEIGE



Von Beginn an fest im Programm: der „Kaffeeklatsch für jedermann“. Dank der ehrenamtlichen Helferinnen gibt es Kaffee und Kuchen kostenlos.

lichsten Menschen vor UND hinter der Theke. Und alle sind mächtig stolz auf „ihre“ Post.

Und sie können sich getrost noch etwas ans Revers heften. Die Weyerbuscher Dorfgemeinschaft galt seit vielen Jahren als verbesserungswürdig bis nicht vorhanden. Doch seit die Menschen sich in der Post vernetzen und austauschen, gibt es Adventsfenster, Garagenflohmarkt, gegenseitige Hilfe bei der Wohnungssuche und vielen anderen Dingen des alltäglichen Zusammenlebens.

Für all das hat der „harte Kern“ des brodvereins 277-mal die Gasthaustüren geöffnet, die Heizung schon weit vor der Nutzung an- und hinterher wieder abgedreht, die Bierfässer gewechselt, Tisch- und Küchentücher gewaschen, Toilettenpapier und Getränke kontrolliert und neu bestellt, Kühlschränke aufgefüllt, die



Das große Adventssingen findet am Sonntag, 14. Dezember, statt. Haus- und Hofmusikant Jörg Brück ist wieder verpflichtet worden, brodvereins-Mitglied Silvia Seifen unterstützt mit dem Akkordeon.

Stühle und Tische nach Bedarf gewechselt, die Blumen gegossen, den „Spülboy“ und die Zapfanlage gereinigt, die Gläser gespült, den Boden geputzt, das Unkraut aus dem Pflaster gerupft, den Müll rausgestellt und das berühmte brodvereins-Brot gebacken.

Es sind rund 30 Männer und Frauen dabei. Man sollte ihnen einen Orden verleihen.

Das aktuelle Programm des brodvereins, die Termine der regelmäßig stattfindenden Gruppen (Bücherwürmer, Gemischter Chor ...) gibt es stets auf der Homepage [www.brodverein.de](http://www.brodverein.de) und auf unserem WhatsApp-Kanal



„A Christmas Attic“ mit Nightcastle: Die Band tritt auch dieses Jahr im Gasthof zur Post auf. Am Freitag, 12. Dezember, ist es soweit.

Wir stellen unsere  
Mitglieder vor.

## NACHWUCHS FÜR DEN SCHREINERBERUF

Von Ulli Gondorf

**Wie ein Schreinermeister aus Leidenschaft junge Menschen für Holz begeistert und nebenbei das Nachwuchsproblem im Holz-Handwerk bearbeitet.**

Wenn Frank Seifen in eine Schule oder Kita kommt, liegt bald der Duft von Holz in der Luft, und Kinderaugen leuchten. Gesägt, geschliffen, gebohrt – die Kinder dürfen selbst Hand anlegen. Der Tischlermeister aus Oberirschen nennt sich selbst „die mobile Kurs Werkstatt“. Seine Mission: zeigen, wie aus einem simplen Stück Holz etwas Einzigartiges entsteht – mit den eigenen Händen. „Der Schreinerberuf ist einfach wun-

derschön“, sagt Seifen. „Man arbeitet mit einem natürlichen Werkstoff, erschafft etwas Dauerhaftes und Sinnvolles. Dieses Gefühl möchte ich weitergeben.“

Doch Gelegenheiten, handwerklich tätig zu sein, gibt es heute immer seltener. Viele Kinder wachsen ohne Bezug zu Material, Werkzeug und Werkbank auf. Genau hier setzt Seifens Engagement an. Regelmäßig lädt er Kinder, Jugendliche, Familien und Paare in seine Werkstatt ein. Dort, wo Holzduft und Späne in der Luft liegen, dürfen sie selbst anpacken – und erleben, was es heißt, etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen.

Seifens Werkstatt erinnert ein wenig an Meister Eders kleine Schreinerei: gemütlich, geordnet, liebevoll gestaltet. Kein Platz bleibt ungenutzt, jeder Handgriff sitzt. In dieser Atmosphäre springt der Funke schnell über – und manchmal wird daraus ein dauerhaftes Interesse am Handwerk, wie bei Tobias. Schon als Kindergartenkind war er bei einem Kurs der mobilen Kurswerkstatt dabei, heute ist er Praktikant und weiß genau, was er später werden will: Schreiner.

Für Seifen ist das die schönste Bestätigung. „Wenn junge Menschen durch meine Kurse Lust auf den Beruf bekommen, habe ich alles richtig gemacht.“ Denn der Nachwuchs im Handwerk ist gefragt: Menschen, die gestalten wollen, Präzision schätzen und Freude daran haben, etwas Bleibendes zu schaffen. Dabei geht es ihm nicht nur um die Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten, sondern auch um das Verständnis für Materialien und kreative Prozesse. „Jedes Stück Holz



erzählt eine eigene Geschichte“, sagt Seifen. „Diese Geschichte weiterzuschreiben – das ist das Schönste an meinem Beruf.“

Neben Kursen für Kinder bietet er auch Workshops für Familien und Paare an, immer mit dem Ziel, Begeisterung für das Arbeiten mit Holz zu wecken und den Schreinerberuf lebendig zu halten. Seine Werkstatt verbindet traditionelle Handwerkskunst mit modernen Ideen. Neben klassischen Möbelstücken entstehen dort zeitgemäße Innenraumlösungen, Küchen, Treppen oder Maßanfertigungen, die Nachhaltigkeit und Design vereinen. „Ich möchte Dinge schaffen, die Bestand haben – funktional, ehrlich und aus Materialien, die Verantwortung zeigen“, so Seifen. Besonders wichtig ist ihm die regionale Herkunft seiner Hölzer. Damit unterstützt er die lokale Forstwirtschaft, sorgt für kurze Transportwege und eine positive Ökobilanz. Ob ein massiver Esstisch, eine passgenaue Garderobe oder der komplette Innenausbau eines Hauses – Seifen legt Wert darauf, dass jedes Projekt einzigartig ist. Standardlösungen sucht man bei ihm vergebens. Stattdessen entstehen Möbel mit Seele, handgefertigt, langlebig und individuell auf Kundenwünsche abgestimmt. Die Liebe zum Detail zeigt sich auch in kleinen Dingen: saubere Kanten, perfekt gearbeitete Verbindungen, ein harmonisches Zusammenspiel von Form und Funktion. „Gutes Handwerk erkennt man daran, dass es selbstverständlich wirkt“, sagt der Tischlermeister mit einem Lächeln.

Neben seiner täglichen Arbeit engagiert sich Seifen für den Nachwuchs im Handwerk. Junge Menschen an Holz, Werkzeug und kreatives Denken heranzuführen, ist ihm ein echtes Anliegen. „Wer einmal erlebt hat, wie aus einem rohen Brett ein fertiges Möbelstück wird, der versteht, warum dieses Handwerk nie aussterben darf.“ In einer Zeit, in der vieles industriell gefertigt und schnell ersetzt wird, erinnert er daran, dass echte Qualität Zeit, Wissen und Herzblut braucht – und dass gerade das den Wert eines guten Stücks ausmacht.

ANZEIGEN

**BIOLAND-HOF SCHÜRDT**  
*meine BIO-KISTE*  
Natürlich für den Westerwald

**VIelfalt & Frische**  
von deinem regionalen  
Bio-Lieferservice!

**VORMERKEN: HOFFEST AM 13.9.2025!**  
[biolandhof-schuerdt.de](http://biolandhof-schuerdt.de)

**Biohof Seegers**

**Einkaufen auf der „Alm“ in Kaffroth!**

**Rindfleisch\*, Wurstwaren, Käse, Eier, Honig  
und natürlich unsere Biomilch aus dem  
Milchautomaten**

Unser Hofladen hat sieben Tage -  
24 Stunden für Sie geöffnet.  
So einfach und natürlich kann einkaufen sein.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Biohof Seegers | Kaffroth 2 | 57632 Rott  
Telefon 02685 7914 | [www.biohof-seegers.de](http://www.biohof-seegers.de)

\*auf Vorbestellung auch in Paketen ab 5, 10 oder 15 kg  
(auch in (Teil)paketen) möglich.

**Eine Praxis – zwei Standorte**  
**Dr. Klaus Schifferings & André Holtorf**

**wied vet**

**TIERARZTPRAXIS  
ROTT • NEUSTADT**

<b>Praxis Rott</b> Asbacher Str. 16 57632 Rott 02685 / 375	<b>Praxis Neustadt</b> Kirchplatz 7 53577 Neustadt 02683 / 93 86 10
---	--

[www.wied-vet.de](http://www.wied-vet.de)  
Wir bitten um Terminabsprache



Maximale  
Unabhängigkeit,  
minimale  
Kosten!

## Die Energieversorgung der Zukunft.

Mit einer sonnenBatterie speichern Sie Ihren Solarstrom einfach für den Eigenbedarf – so werden Sie zu Ihrem eigenen Energieversorger! Zusätzlich benötigten sauberen Strom gibt es per Stromsharing in der sonnenCommunity – mit dem Tarif sonnenFlat\* sogar gratis.

### Und was haben alle davon?

- Entlastung der Netze
- Einsparung von teuren, neuen Stromtrassen
- Integration von 100 % Erneuerbaren Energien

### Das bedeutet:

Saubere und bezahlbare Energie für alle!

### Wie das funktioniert?

Wir beraten Sie gerne:  
02681/3755  
info@haustechnik-neitersen.de  
haustechnik-neitersen.de

### Oder besuchen Sie

**uns direkt:**  
S & S Haustechnik GmbH  
Rheinstr. 23  
57638 Neitersen

\*Als Mitglied in der sonnenCommunity mit sonnenFlat. Bedingungen unter [sonnen.de/mitglied-werden](https://www.sonnen.de/mitglied-werden). Kostenloser Strom ist abhängig von dem gewählten sonnenFlat-Tarif: Kunden erhalten mit den Tarifen „sonnenFlat 4250“ max. 4.250 kWh, „sonnenFlat 5500“ max. 5.500 kWh, „sonnenFlat 6750“ max. 6.750 kWh und „sonnenFlat 8000“ bis zu 8.000 kWh.

## DER SCHAUKASTEN

Eine Kolumne von Jürgen Heermann

Wir befinden uns mal wieder in Flammersfeld, dem ehemaligen Luftkurort. Und mitten drin sein Bürgerhaus. Vor beinahe vier Jahrzehnten stellte man dieses Schmuckstück nicht irgendwo in die Landschaft, wie es in manch anderen der heutigen 67 Gemeinden der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld üblich war. Nein, in Flammersfeld hat man den Mut zur Mitte bewiesen. Das Bürgerhaus steht dort, wo's hingehört – mitten im Dorf, mitten im Leben. Selbst wer sich sonst gern auf seinen „nicht ganz so guten Fuß“ berief, konnte da kaum Ausreden finden. Wer nicht kam, wollte schlicht nicht.

Doch die Zeit, das ist dieses architektonische Sandmännchen, streut irgendwann auch Staub auf die besten Stuben. Die Jahre vergingen und die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger wurden lauter. Modernisierung hieß das Zauberwort. Förderanträge wurden gestellt, Konzepte geschrieben, Sitzungen abgehalten. Und während andernorts ganze Flughäfen in derselben Zeit errichtet werden, vergingen in Flammersfeld zehn Jahre bis es endlich soweit war. Die eigentliche Bauzeit? Ein Jahr. So ist das eben mit

öffentlichen Projekten: Der Planungsstau ist die wahre Kunst am Bau. Doch was dann kam, konnte sich sehen lassen. Wo früher zwei Räume auf ihre Gäste warteten, da gibt's jetzt noch einen dritten – kleiner, aber feiner, perfekt für vertrauliche Gespräche, hitzige Debatten oder besonders stille Geburtstagsüberraschungen. Die Wände dazwischen lassen sich nach Lust und Laune verschieben, und – man glaubt es kaum – sie sind sogar gut schallisoliert! Ein Traum für jeden, der schon mal zwischen Polonaise und Parteiversammlung wählen musste.

Kaum hatten die Handwerker ihre letzten Schrauben versenkt, stand auch schon die erste Hochzeit ins Haus. Die ideale Feuertaufe! Ruckzuck wurde aus der Baustelle ein Festsaal und aus der „Guten Stube“ ein kleines Paradies in Weiß. Hussen über Stühlen und Tischdecken, die jedem Sternekoch zur Ehre gereicht hätten. Dazu zarte Stoffbahnen, die quer durch den Saal flatterten, als hätte Amor sie persönlich aufgehängt. Nur die unbestätigten Gerüchte, das Brautpaar



hätte eigentlich schon neun Monate früher heiraten wollen, sorgten für ein Schmunzeln. Aber gut Ding will bekanntlich Weile haben – und in Flammersfeld eben ein Jahrzehnt.

Natürlich durfte auch die Kunst nicht fehlen. Pflichtgemäß wurde ein Teil vom Bauvolumen in den Park nebenan gesetzt. Das Kunstwerk dort ist ideal. Es lädt zum Grübeln ein, zum Diskutieren, und hält so den Gemeindefrieden, indem man nicht über die Baukosten, sondern über die Bedeutung der Skulptur spricht.

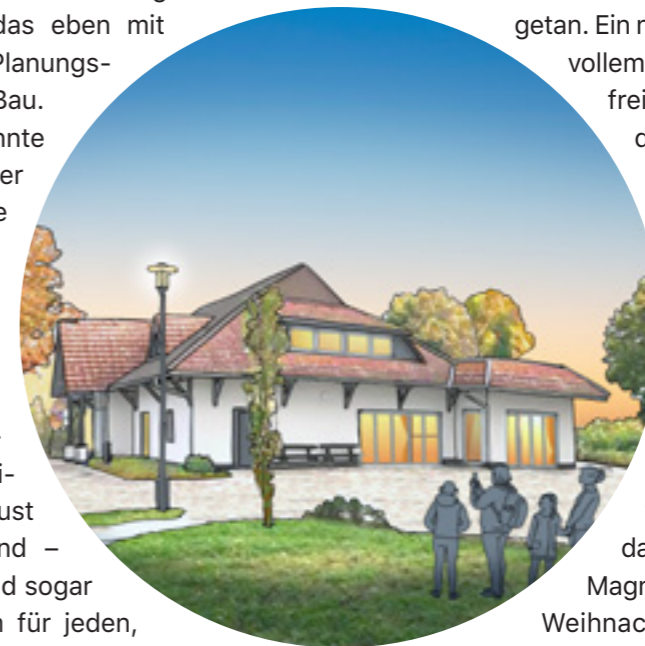
Rund um das Bürgerhaus hat sich ebenso viel getan. Ein neu gepflasterter Platz mit kunst-

vollem Muster, barrierefrei und ruckelfrei – selbst Rollstuhlfahrer gleiten dort dahin wie auf Schienen.

Die Toiletten? Ein Gedicht! Ebenerdig, modern, mit Wickeltisch, weil auch der Nachwuchs in Flammersfeld nicht warten kann. Und wer den Weg dorthin beschreitet, kann sich sicher sein, in einem der schönsten öffentlichen Gebäude des Westerwaldes zu sein. Schon jetzt ist das neue alte Bürgerhaus zu einem

Magneten geworden. Ob Straßenfest, Weihnachtsmarkt oder Feste, begleitet mit Großleinwand und Dokumentation über die Bauarbeiten – hier ist immer was los.

Ein kleines Highlight sei zum Schluss erwähnt: die neue Küche. Eine Tür nach draußen für den schnellen Nachschub. Eine Spülmaschine, die beneidenswert nur einige Minuten braucht, und ein Kühlschrank, der locker die Menge einer ganzen Palette mit Getränken fassen kann. Und so steht sie da, die neue alte gute Stube von Flammersfeld. Nicht im Luftkurort, aber mit Herz, Humor und ein Bürgerhaus, das mehr Geschichten erzählen kann als so mancher Kurgast es je konnte.



## WO ZUHÖREN TEIL DER BEHANDLUNG IST

Internistische Hausarztpraxis Weyerbusch  
Von Roxana Vogl

**Menschlichkeit, Kompetenz und Zukunft im Blick: In der internistischen Hausarztpraxis Weyerbusch wird nicht nur behandelt, sondern auch der medizinische Nachwuchs gefördert. Seit Jahrzehnten vertrauen die Menschen in der Region auf das engagierte Team, das sich Zeit für seine Patient\*innen nimmt.**

Die Praxis wird von Anne Heinemann (52), Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie, und Dr. med. Cornelia Becker (56), Fachärztin für Innere Medizin und Palliativmedizin, geleitet. Seit zehn bzw. acht Jahren stehen sie ihren Patientinnen und Patienten mit umfassender hausärztlicher Versorgung zur Seite – von Vorsorgeuntersuchungen über Hausbesuche bis zur Betreuung in Alten- und Pflegeheimen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der palliativmedizinischen Versorgung: Dr. Becker begleitet regelmäßig schwerst- kranke Patientinnen und Patienten im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. Besonders wichtig für die Ärztinnen sei es, ein offenes Ohr zu haben und einen freundlichen Umgang mit den Patienten zu pflegen. Zudem werde viel Wert auf ein gutes Miteinander im Team gelegt, das regelmäßig



Anne Heinemann, Fabian Fuhrmann und Dr. Cornelia Becker  
(v.l.n.r.)

gemeinsame Aktionen durchführt, um den Teamzusammenhalt zu pflegen. In letzter Zeit musste sich die Praxis aber auch neuen Gegebenheiten und Herausforderungen stellen. Sie ist inzwischen die einzige Hausarztpraxis in Weyerbusch, nachdem die letzte weitere Praxis ohne Nachfolge geschlossen hat. Um möglichst viele Patienten behandeln zu können, wurde die endoskopische Tätigkeit zum Jahreswechsel eingestellt. Dass die beiden sich in einer Hausarztpraxis wiederfinden würden, hatten sie anfangs nicht geplant. Beide waren bis zur Niederlassung viele Jahre im Krankenhaus als Oberärztinnen in ihren jeweiligen Fachgebieten (Gastroenterologie, Palliativmedizin) tätig. Im Team werden Patienten gemeinsam versorgt. In der täglichen Arbeit ist das Zuhören ein wichtiger Bestandteil der Behandlung. „Man könnte 100.000 Untersuchungen verhindern, wenn man nur ein bisschen mehr Zeit hätte zuzuhören. Dann würde wahrscheinlich jedes zweite MRT ausfallen“ betont Dr. Cornelia Becker. Die sogenannte „sprechende Medizin“ würde kaum finanziell entlohnt und sei damit leider nicht kostendeckend. Zudem laste aufgrund von Überbürokratisierung, und massiver Kostensteigerungen eine große Last auf Hausarztpraxen, sodass immer mehr schließen müssten und noch wenige neu öffneten. Um diesem Druck standzuhalten, setzt man hier auf die Versorgung einer hohen Anzahl an Patienten mit möglichst ressourcenorientierter Arbeit, wobei auch digitale Lösungen zum Einsatz kommen: Eine KI-basierte Telefonannahme und ein Terminmanagementsystem verkürzen erfolgreich die Wartezeiten und entlasten die Mitarbeitenden. Die beiden Ärztinnen verfügen gemeinsam über 2 Jahre Weiterbildungsermächtigung für Assistenzärzte in der Allgemeinmedizin und bieten somit neben Ausbildungsplätzen für medizinische Fachangestellte auch Mediziner in der Facharztausbildung Weiterbildung an. Damit schauen die Inhaberinnen strategisch über den Tellerrand und leisten einen Beitrag zur regionalen Entwicklung, wie auch als Mitglied in der Leistungsgemeinschaft. Denn regionale Vernetzung, Austausch und Gemeinschaft mit anderen Selbstständigen und Gewerbetreibenden, Freiberuflern wie Ärzten und Apothekern stärkt die Region. Wer die Arbeit auf dem Land kennenlernen möchte, ist eingeladen die Praxis als Ausbildungsort zu entdecken und Teil eines Teams zu werden, das medizinische Kompetenz mit Nähe und Menschlichkeit verbindet.

## MIGRATION EINFACH MACHEN – WIE INTEGRATION GELINGT

Von Ulli Gondorf

**Der Weg in eine neue Gesellschaft führt für die meisten Menschen über Spracherwerb und Erwerbsarbeit. Wer eine Tätigkeit hat und gebraucht wird, lernt schnell die nötigen Begriffe – und schrittweise auch die Sprache. Deshalb ist Zugang zu Arbeit entscheidend.**

Viele Menschen, die zu uns kommen (wir können sie freundlich „Newcomer“ nennen), sind vor Krieg, Hunger, Gewalt oder Willkür geflohen. Das war keine Entscheidung, sondern oft die einzige Überlebensoption. Viele haben große Hilfe erfahren, sind dankbar und möchten möglichst schnell selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen, um nicht von staatlicher Unterstützung abhängig zu sein. Die Flucht ist häufig von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und besseren Lebenschancen getrieben.

Das passt gut zu unserer regionalen Situation: Im Westerwald und in Rheinland-Pfalz besteht vielerorts ein spürbarer Fach- und Arbeitskräftemangel. Unse-

re Mitgliedsunternehmen – und viele weitere Betriebe – benötigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Nachfolgerinnen und Nachfolger; andernfalls drohen Einschränkungen im Angebot oder sogar Betriebs- schließungen, wie das aktuell in Teilen der Gastronomie schon zu beobachten ist. Deshalb möchten wir als Leistungsgemeinschaft Angebot und Nachfrage gezielt zusammenbringen.

Wir wissen, dass die Integration auf betrieblicher und praktischer Ebene viele Herausforderungen mit sich bringt. Ein Handwerksbetrieb, ein großes Hotel und ein Industrieunternehmen aus unserem Kreis berichten von ihren praktischen und erfolgreichen Erfahrungen. Davon wollen wir lernen und zeigen, wie Integration im Alltag gelingen kann.

Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Flammersfeld wollen wir Wege aufzeigen, wie Integration gelingt und wie Unternehmen wertvolle, motivierte Arbeitskräfte gewinnen können.

ANZEIGE

KARRIERE IN DER INDUSTRIE  
**BERUF, AUSBILDUNG  
& STUDIUM**

Offene Stellen  
und Möglichkeiten

WERIT

## WIR LADEN EIN

**Wie Integration gelingt**

**Mi. 14. Jan. 2026 19.00 Uhr**

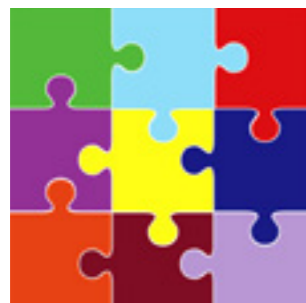
g.r.i.p.s. – Raum für Entwicklung,  
Rheinstraße 23, Flammersfeld  
Eine Online-Teilnahme ist möglich

**Praxiserfahrungen aus Betrieben der Region.**

Alle Mitglieder, Personalverantwortliche, Chefinnen und Chefs sind herzlich willkommen zu einem Gespräch darüber, wie Integration gelingt und wie man durch Migration gute Mitarbeiter gewinnt.“







## Fünfter runder Tisch Inklusion in Flammersfeld – Gemeinsam für mehr Teilhabe

Auf Einladung des aktiven Bürgervereins „mach mit e.V.“ fand in Flammersfeld erneut der Runde Tisch Inklusion statt. Engagierte Menschen aus dem Chor Inklusiv, der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland, der Ortsgemeinde, von g.r.i.p.s., der Lebenshilfe sowie Angehörige kamen zusammen, um sich über Wege zu einer inklusiveren Gemeinschaft auszutauschen.

Das gemeinsame Ziel ist es, Menschen mit Behinderung stärker ins öffentliche Leben einzubinden und ihre Teilhabe zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Veranstaltungen wie das Gartenfest der Flüchtlingshilfe, der Regionalmarkt oder der Europäische Protesttag zur Inklusion am 5. Mai bieten dafür wertvolle Gelegenheiten – sie schaffen Begegnungen, fördern Sichtbarkeit und stärken das Miteinander. Der gemeinsame Wunsch der Teilnehmenden ist jedoch, auch im regulären Alltag die Teilhabe zu vereinfachen.

Die Redaktion des Regionalmagazins „Gutes Leben – gutes Land“ sagte auch weiterhin ihre Unterstützung zu: Die bisher gekennzeichneten Themenseiten werden in das Magazin inkludiert und weiterhin Texte, Berichte, Fotos und Veranstaltungshinweise veröffentlicht, um dem verbindenden Miteinander Rechnung zu tragen. Mit der Fertigstellung des barrierefreien Bürgerhauses eröffnet sich zudem für den Runden Tisch die Möglichkeit, zukünftig auch direkt in Flammersfeld zu tagen. Das erste Treffen in den neuen Räumen soll ein besonderes Ereignis werden.

Zur Vorbereitung auf die Landtagswahl im März 2026

**Weihnachtlicher Kunst- und Hobbymarkt**  
Sa. · 29.11.25 · 11 bis 17 Uhr  
Westerwald-Werkstätten  
Flammersfeld  
Auf der Brück 4

- Tombola
- Verkauf von Adventskränzen, Stephi-Artikeln, vielen Weihnachtsdekorationen und Geschenkideen

Und von 14 bis 16 Uhr kommt der Nikolaus

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Parkplätze sind vorhanden.

Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen

wird der Runde Tisch für den 24.02.2026 eine Großveranstaltung zum Thema Inklusion organisieren. Vertreter\*innen aller demokratischen Parteien haben die Möglichkeit, ihre Vorhaben und Positionen zu Inklusion und Barrierefreiheit in einer Podiumsdiskussion vorzustellen.

Um die Teilhabe möglichst vieler Menschen zu ermöglichen, werden sowohl diese Veranstaltung, als auch die Planung des nächsten Protesttages am 5. Mai 2026 von einer kleineren Arbeitsgruppe vorbereitet. Diese soll auch erarbeiten, wie sich der Unterstützungsbedarf von Menschen mit Behinderungen bei öffentlichen Veranstaltungen besser einschätzen und abdecken lässt. Am Ende der fruchtbaren Veranstaltung waren sich die Teilnehmenden einig: Es gibt noch viel Raum für neue Ideen und Initiativen. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen soll und muss weiter gestärkt werden, denn Inklusion passiert nicht von alleine – aber alle machen mit!

## Inklusion - geht uns alle an

„Gutes Leben – Gutes Land“ arbeitet seit Jahren an inklusiven Themen. Denn alle Menschen sind verschieden. Und das finden wir gut so. Bisher gab es die Seiten mit den Puzzle-Teilen. Die werden wir in Zukunft nicht mehr verwenden. Denn Berichte über Inklusion finden wir selbstverständlich. Wir müssen sie nicht mehr hervorheben.



ANZEIGE

„Essen vom Roten Kreuz – das war tatsächlich eine deiner köstlichsten Ideen, mein Lieber!“

**MenüService.** Bunter, vielfältiger, köstlicher.  
DRK-Kreisverband Altenkirchen e. V.  
Kölner Str. 97 · 57610 Altenkirchen · Tel. 02681 8006-41 o. -42  
SozialerService@kvaltenkirchen.drk.de · www.drk-altenkirchen.de

ANZEIGE



**Brunnen**  
APOTHEKE

Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld | Telefon: 02685 1049  
Mo – Mi, Fr: 8 – 18 Uhr | Do: 8 – 18:30 Uhr | Sa 8:30 – 13:00 Uhr

**E-Rezept:**  
Jetzt per App bei uns einlösen.  
Mit der **iA.de-App** und Ihrer Gesundheitskarte geht das ganz einfach.

# ACHTSAM IM HIER UND JETZT

**Anke Pfeffermann, Pionierin für Psychotherapie und Coaching im Westerwald seit über 30 Jahren in der Region.**

Mitten im Westerwald, umgeben von hügeliger Landschaft und weitem Blick, ist der Praxisraum von Anke Pfeffermann in Strickhausen. Ein Rückzugsort, ein Raum, um zu sich zu kommen.

Die Praxis und erst recht das Gespräch mit Pfeffermann vermitteln direkt das Gefühl, einen Zugang zu sich selbst finden zu können.

Bevor sie in den Westerwald kam, studierte sie in Essen Sozialarbeit und Psychologie und arbeitete einige Jahre in der Erwachsenenbildung und der Psychotherapie in Düsseldorf. Mit den Studienschwerpunkten Tiefenpsychologie, Supervision und Coaching arbeitete sie bereits seit 1992 als Selbständige für soziale Einrichtungen, Verwaltungen und die Industrie in eigener Praxis und nach dem Umzug in den Westerwald ins schöne Kescheld begann sie erste Therapiestunden anzubieten.

Damals war sie damit eine Vorreiterin: neben ihr gab es im gesamten Westerwald nur 2 weitere Therapeutinnen. Die Menschen scheuten sich davor, Hilfe zu suchen, glaubten mit ihren Problemen alleine zurecht kommen zu müssen.

Anke Pfeffermann merkte schnell, dass auch auf dem Land der Bedarf und die Nachfrage nach Therapeut\*innen ständig stieg und es immer öfter zu Engpässen bei der Versorgung kam.



Seit ihrer Anerkennung 1994 durch die Deutsche Gesellschaft für Gestalttherapie als Lehrtherapeutin und Ausbilderin für Gestalttherapie bildet sie daher auch selber Gestalttherapeut\*innen aus.

Auf ihrer Webseite schreibt Anke Pfeffermann: „Achtsam im Kontakt mit unseren Gefühlen und Wahrnehmungen zu sein, ist ein erster Schritt uns selbst im „hier und jetzt“ möglichst wertfrei kennenzulernen“.

## WIBeN

Westerwälder  
Initiativen - und Betriebe  
Netzwerk e.V.



WIBeN Betriebe stellen sich vor.

Die Idee der Selbstachtsamkeit und -liebe, heutzutage sehr vertraut, war vor 33 Jahren ein echter Pioniergedanke und die meisten Westerwälder\*innen standen dem eher skeptisch gegenüber.

Aber egal ob durch die Arbeit im Katastrophenschutz, durch Missbrauch, schwere Krankheit, permanente Überlastung, ungelöste, nicht beachtete Probleme bedürfen viele oft professioneller Begleitung, um nicht chronisch zu erkranken. Diesen Bedarf an Hilfsangeboten war für Anke Pfeffermann recht früh deutlich erkennbar.

Seminare und Fortbildungen bietet sie daher schon seit 1990 im Westerwald an und schließlich eröffnete sie 2004 das Institut für Psychotherapie, Supervision und Weiterbildung in Strickhausen.

Anke Pfeffermann hält Hilfsangebote für eine unglaubliche Vielzahl von Problemstellungen bereit. Besonders auch dadurch, dass Lernen für sie kein abschließbarer Prozess ist.

Nicht nur die Klient\*innen lassen sich auf neue Wege und Veränderungsprozesse ein, sondern auch sie selbst muss bereit sein, sich auf jede Situation neu einzulassen, sich selbst mit zu verändern.

Dieses Verständnis von Verbundenheit und ständigem Wandel trägt sie auch nach außen. Sie ist Mitglied im Berufsverband der Gestalttherapeuten, der akademischen Psychotherapeuten, der Leistungsgemeinschaft in Flammersfeld. Und natürlich seit vielen Jahren bei WIBeN, wo gegenseitige Unterstützung und der Wille zur Weiterentwicklung längst zu einer Haltung geworden ist.

Wenn Anke Pfeffermann über sich und ihre Praxis spricht, wird schnell klar: Was sie hier im Westerwald geschaffen hat, ist mehr als eine Praxis. Es ist ein Ort, an dem Selbstentwicklung, Verbundenheit und Heilung zusammenfinden – ruhig, beständig, und offen für all jene, die nicht nur einen Moment durchatmen wollen, sondern ab hier mit neuer Hoffnung in die Zukunft blicken wollen.

**Anke Pfeffermann**  
**INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE, SUPERVISION**  
**UND WEITERBILDUNG**

Mühlenstraße 13 · 57632 Strickhausen  
Telefon: (0 26 85)98 96 90  
E-Mail: [info@pfeffermann-consulting.de](mailto:info@pfeffermann-consulting.de)  
<https://pfeffermann-consulting.de/>



# WENN DIE KRAFT VERSIEGT – LEBEN MIT LONG COVID UND ME/CFS

**Ein leiser Kampf, der uns alle angeht. Von außen sieht man es nicht – und doch verändert Long Covid das Leben vieler Menschen, auch hier bei uns im Westerwald. Für Betroffene und ihre Familien ist nichts mehr wie zuvor. Es ist eine stille Krankheit, die Kraft raubt, Hoffnung prüft und das Leben in ein neues Tempo zwingt.**

Wenn selbst das Aufstehen zur Herausforderung wird. Viele berichten, dass sie nach einer Corona-Infektion einfach „nicht mehr auf die Beine kommen“. Wochen später fehlt die Energie – nicht nur für Sport, Arbeit oder Schule, sondern manchmal schon fürs Frühstückmachen, Zähneputzen oder den Gang zum Briefkasten. Diese tiefe, den ganzen Körper betreffende Erschöpfung heißt Fatigue. Sie ist keine normale Müdigkeit und lässt sich durch Schlaf kaum lindern. „Es ist, als würde der Körper auf Reserve laufen, und der Tank bleibt leer“, erzählt eine Betroffene aus der Region.

**Unsichtbar – und doch so real**

Fatigue ist eines der häufigsten Symptome von Long Covid. Sie betrifft Berufstätige, Kinder und Jugendliche gleichermaßen. Viele fühlen sich unverstanden – von Freunden, Familie und oft auch von Ärzten. Denn von außen wirkt alles normal. Doch hinter dem Lächeln stehen Erschöpfung, Konzentrationsprobleme, Atemnot, Herzrasen, Schmerzen oder Schlafstörungen.

„Ich musste lernen, dass ich Pausen nicht nur darf, sondern muss“, sagt eine Frau aus einem Dorf bei Neuwied. „Früher war ich ständig in Bewegung – jetzt ist jeder Tag ein Balanceakt zwischen Wollen und Können.“

**Ein Kind im eigenen Körper gefangen**

„Unser Sohn hat Pläne, Wünsche und Träume, aber sein Körper macht nicht mit“, erzählt die Mutter eines zehnjährigen Jungen aus dem Westerwald. Er leidet an ME/CFS, der schwersten Form von Long Covid, ist oft ans Bett gebunden und kann das Haus kaum verlassen.

**Zwischen Forschung und Geduld**

Die Medizin sucht intensiv nach Antworten. Forschende vermuten Entzündungen, Fehlregulationen im Immun- und Nervensystem sowie Störungen in der Zellenergie. „Wir könnten morgen mit Medikamentenstudien beginnen, doch es fehlt an Forschungsgeldern“, sagt Prof. Carmen Scheibenbogen von der Charité in Berlin. Eine Heilung gibt es bisher nicht. Doch Betroffene lernen, mit der Krankheit zu leben: durch Pacing – das bewusste Einteilen der Energie – sowie durch Atemübungen, Bewegung in kleinen Schritten und viel Verständnis von Angehörigen, Arbeitgebern und Schulen.

**Ein Thema, das in die Mitte der Gesellschaft gehört**

Long Covid und ME/CFS sind nicht nur medizinische, sondern auch gesellschaftliche Herausforderungen. Schätzungen zufolge leben in Deutschland etwa 850.000 Long-Covid-Betroffene und rund 650.000 Menschen mit ME/CFS, darunter bis zu 140.000 Kinder und Jugendliche. Es ist keine seltene Krankheit mehr.

Es braucht Strukturen, die auffangen: Ärztinnen, die zuhören, Arbeitgeber, die flexibel sind, und Schulen, die neue Wege gehen. Nur so bleibt gesellschaftliche Teilhabe möglich. Vor allem aber braucht es Empathie. Denn wer täglich gegen unsichtbare Wände kämpft, braucht keine Ratschläge, sondern Verständnis und Rücksicht.

**Die Kunst, langsamer zu leben**

Viele Betroffene sagen, sie hätten gelernt, auf ihren Körper zu hören und das Leben anders zu sehen. Ein Tag ohne Rückschlag, ein Spaziergang im Wald, ein freundliches Wort im Supermarkt – all das bekommt neuen Wert.

Vielleicht ist das die stille Botschaft dieser Krankheit: innehalten, achtsamer werden, sich gegenseitig tragen. Long Covid zeigt, wie verletzlich wir sind – aber auch, wie stark Gemeinschaft sein kann.

Hier, im Land zwischen Wäldern, Feldern und Menschen mit Herz, gilt mehr denn je: Ein gutes Leben ist nicht immer ein schnelles. Manchmal ist es einfach eines mit Verständnis.

# FAMILIE MITDENKEN – ERFOLGSFAKTOR FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Von Judith Gondorf

**Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Kinderbetreuung und offene Unternehmenskultur: Wer Familie als Teil der Lebensrealität anerkennt, steigert nicht nur die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, sondern sichert langfristig Fachkräfte und Produktivität.**

Eine familienfreundliche Unternehmenskultur beinhaltet hauptsächlich die Haltung, Familie nicht als Störfaktor, sondern als Teil der Lebensrealität wahrzunehmen und zu behandeln. Gerade in Zeiten des realen und drohenden Fachkräftemangels, zunehmender Burnout-Problematik und einem sich ändernden Bewusstsein für die Work-Life-Balance setzen immer mehr Unternehmen auf familienfreundliche Maßnahmen.

Familienfreundlichkeit im Unternehmen ist kein Einzelinstrument. Vielmehr setzt sie sich aus einem ganzen Bündel von Maßnahmen zusammen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern können.

Von den meisten Maßnahmen profitieren besonders berufstätige Frauen. Immer noch arbeiten Frauen deutlich öfter in Teilzeitstellen mit geringem Stundenumfang. Flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit, Kernarbeitszeiten, oder Vertrauensarbeitszeit können dazu beitragen, dass das tatsächliche Arbeitsvolumen steigt und besonders Mütter und Pflegende ihre Arbeitszeiten aufstocken.

Eine Betriebs-Kita, oder andere Betreuungsangebote vor Ort können ebenfalls die nötige Sicherheit für Eltern schaffen und zudem den teils erheblich Pendelaufwand reduzieren, wodurch die Möglichkeit einer Stundenaufstockung steigt. Zur Familienfreundlichkeit zählen aber auch noch andere Maßnahmen.

Ein Elternzeit- und Rückkehrprogramm mildert den Karriereknick durch die veränderte Familiensituation deutlich ab und hilft von Anfang an wieder mit mehr Stunden in die Firma einzusteigen, Homeoffice und eine offene Gesprächskultur und nach Möglichkeit die Arbeit an die familiäre Situation anzupassen. Am Ende geht es darum, Familie mitzudenken. Meetings vor 9 und nach 16 Uhr stellen Eltern z. B. vor Probleme, die meistens gar nicht sein müssten, Ferienzeiten und Feiertage können bei der Urlaubsplanung berücksichtigt werden.

Die meisten dieser Instrumente zeigen einen deutlichen Einfluss auf die Aufstockung der Stundenzahlen und

erhöhten Karrierechancen für Teilzeitkräfte. Dies ist allerdings nicht der einzige Effekt. Die Maßnahmen steigern auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und wirken sich oft entscheidend auf die Produktivität aus. Insbesondere auch bei Vätern, die von einer deutlich höheren Arbeits- und Lebenszufriedenheit durch Homeoffice, Elternzeit, oder flexibleren Arbeitszeiten berichten. Die meisten Väter wollen heute eine Rolle im Leben ihrer Kinder spielen, wollen an der Care-Arbeit teilhaben und legen Wert auf mehr Zeit mit der Familie.

Das funktioniert aber nur, wenn sich die Familienfreundlichkeit nicht nur auf dem Papier zeigt, sondern auch von den Führungskräften vorgelebt wird. Wenn Vorgesetzte selbst Elternzeit nehmen, offen über familiäre Verpflichtungen sprechen, oder auch mal ein Kind aus Schule oder Kita abholen, signalisiert das deutlich, dass Familie kein Karriere nachteil sein muss. Familienbedingte Abwesenheit wird dann viel selbstverständlicher akzeptiert und nicht als Belastung wahrgenommen.

Je nach Betriebsgröße sind natürlich nicht alle Maßnahmen sinnvoll, sondern sollten regelmäßig zwischen Arbeitnehmer- und -geber ausgelotet werden. Ob eine Betriebs-Kita oder eine Pflegeberatung für pflegende Angehörige sinnvoll ist, wie fit die Führungskräfte im Leiten digitaler Meetings sind, wie gut sich eine Arbeit im Homeoffice erledigen lässt; das alles ist sehr individuell und von betrieblichen und persönlichen Faktoren abhängig. Sicher ist jedoch, dass Familienfreundlichkeit längst ein entscheidender Faktor im Wettbewerb um und beim Halten von Fachkräften ist. Das betrifft inzwischen alle Branchen.

Am Anfang steht oft ein kleiner Kraftakt. Bedürfnisse müssen ausgelotet, Strukturen geschaffen werden, aber am Ende entsteht durch eine ganzheitliche Gestaltung eine Win-Win-Situation.

Zufriedene, produktive Mitarbeitende, geringe Fluktuation an Fachkräften, hohe Attraktivität für Bewerbungen – Familienfreundlichkeit ist ökonomisch und sozial eine sinnvolle Erweiterung des Unternehmensportfolio.



## EIN RAUM FÜR IDEEN

Von Judith Gondorf

**Seit fast 15 Jahren befindet sich an der Rheinstraße in Flammersfeld das g.r.i.p.s., ein gemeinschaftlicher Arbeitsort, an dem Engagement, Kreativität und Regionalität aufeinandertreffen – mitten im Westerwald.**

Die Front gegen die Sonne verhangen, neuerdings mit Balkonsolar im Schaufenster, wurde hier ein Co-Working-Space geschaffen, der die regionale Zusammenarbeit stärkt. Das g.r.i.p.s. ist ein Gemeinschaftsbüro mit bis zu sechs Arbeitsplätzen – ein Treffpunkt für Netzwerker\*innen und Ideenbastelnde. Gemeinschaftlich, regional, interaktiv, persönlich und solidarisch: So beschrieben die Gründungsmitglieder einst die Philosophie des Hauses. Und genau so ist es gekommen. Fünf Schreibtische sind derzeit belegt; die Zusammenarbeit ist je nach Projekt mal eng, mal locker – aber immer gut. Die Mischung aus Betrieben, Vereinen und Selbstständigen sorgt für eine fruchtbare Atmosphäre, aus der immer wieder neue Projekte entstehen. Die Räumlichkeiten und das technische Equipment stehen auch Externen offen. Von Drucker bis Smartboard können hier in Absprache Projekte geplant und umgesetzt werden – eben ein echter Raum für Entwicklung.

ANZEIGE



„Entwicklung ist ein sehr vielfältiger Begriff, und hier im g.r.i.p.s. versuchen wir ihm auf allen Ebenen Raum zu geben“, erklärt Ulli Gondorf, einer der Gründerväter des Zusammenschlusses. „Regionalentwicklung heißt für uns, Konzepte zu entwerfen oder ein Produkt zu erschaffen, die einen Bezug zur Region haben – wie etwa dieses Magazin, das Sie gerade in den Händen halten.“ Doch Entwicklung bedeutet auch, auf Menschen und Gruppen zuzugehen und Kooperationen zu fördern – besonders mit Blick auf die Region. „Der Westerwald ist unser Zuhause, und die Menschen hier sind unsere Nachbarn. Viele unserer Ideen entstehen aus dem Wunsch, das Leben vor Ort ein bisschen einfacher, schöner und gemeinschaftlicher zu machen“, sagt Nadja Heinen, Mitglied des Ortsgemeinderates Flammersfeld und langjährige Dorfmoderatorin und Mitarbeiterin im g.r.i.p.s.

Ob Runder Tisch Inklusion, Klimaschutznetzwerke, Waldtage, Ferienbetreuung oder Apfelsaftpressen – fast alle Projekte haben einen starken regionalen Bezug. Doch auch die persönliche Entwicklung der Menschen steht im Fokus. Fortbildungen, eigene Projekte und individuelle Interessen werden unterstützt – in einem ausgesprochen familienfreundlichen Umfeld.

„Hier arbeiten Mütter in Teilzeit, die zusätzlich den Hauptteil der Erziehungsarbeit leisten“, erzählt Ulli Gondorf. „Deshalb sind unsere Arbeitsstrukturen so flexibel wie möglich.“ Homeoffice, angepasste Arbeitszeiten und gegenseitiges Verständnis gehören hier zum Alltag. „Wenn ein Kind krank wird oder ein Termin dazwischenkommt, können wir ohne Diskussionen reagieren“, ergänzt Judith Gondorf. Diese Flexibilität nehme viel Druck aus dem Alltag.

Natürlich verändert sich auch Flammersfelds einziger Co-Working-Space immer wieder. Wenn ein Platz frei wird, bringen neue Mitstreitende frische Impulse und Ideen mit. So bleibt das g.r.i.p.s. lebendig – ein Ort, der sich stetig weiterentwickelt.

Wenn Sie also ein Projekt planen, das der Region und ihren Menschen zugutekommt, einen Schreibtisch suchen oder einfach neugierig sind – kommen Sie doch mal vorbei. Das g.r.i.p.s.-Team freut sich auf Sie!

ab 20.1.26  
„Mich beachten“ - Ein Kurs in 12 Abenden, 14-tägig

25.1.26  
Kostenfreier Infotag

21.3.26  
Beginn der zertifizierten Fortbildung  
zur/m Gestalttherapeutischen Berater\*in

Alle aktuellen Seminare und Fortbildungen:

Mühlenstraße 13 | 57632 Strickhausen | 0 26 85.98 96 90 | info@pfeffermann-consulting.de | www.pfeffermann-consulting.de

# ROCK'N'ROLL IM SCHATTEN DES KALTEN KRIEGES

Von Nadja Michels

Im Elvis-Museum Kircheib erinnern Irma Stanton und Jonny Winters mit einer neuen Ausstellung an eine Ära zwischen Hoffnung, Angst und Musik.



Man erkennt schon von weitem das Museum in der Röttgenstraße im Ortsteil Neuenhof bei Kircheib. Wer durch die Tür tritt, landet noch viel schneller in einer anderen Zeit. Wir sitzen am langen Tisch, verziert mit Stars and Stripes, umgeben von Erinnerungsstücken, Plattencovern, alten Fotografien – alles atmet den Geist der 50er und 60er. Willkommen im Elvis-Museum Kircheib, dem einzigen seiner Art in Deutschland. Ab 1. Januar 2026 öffnen die beiden leidenschaftlichen Elvis-Fans ihre Türen für eine ganz besondere Ausstellung: „Cold War – verschiedene Aspekte“. Einen Monat lang widmet sich das Museum einem Kapitel, das nicht nur die Weltpolitik, sondern auch Elvis' Leben nachhaltig geprägt hat – dem Kalten Krieg. „Die Militärzeit hier in Deutschland spielte für seine Musikerkarriere eine große Rolle – auch wenn er in diesen zwei Jahren keine Musik machen durfte“, erzählt Irma Stanton. In der Ausstellung werden daher seltene Stücke aus dieser Zeit zu sehen sein: Originaluniformen, persönliche Erinnerungsstücke, Zeitungsberichte und Filmmaterial aus den späten fünfziger Jahren, als Elvis in Friedberg stationiert war. „Waffen wird man hier allerdings nicht finden“, betont Stanton mit Nachdruck. „Uns geht es um die menschliche Seite dieser Epoche – um das, was Menschen gefühlt, gehofft und gefürchtet haben.“ Gefördert vom Landesministerium für Familien, Frauen, Kultur und Integration, möchte die Ausstellung mehr sein als eine historische Schau. Sie will Gefühle wecken – und Fragen stellen.

„Wir sind Kinder des Kalten Krieges“, sagt Johnny Winters. „Wir wissen noch, wie sich die ständige Bedrohung anfühlte. Wie groß der Graben zwischen Ost und West war. Und wie erleichtert wir waren, als die Mauer fiel.“

Doch die Ausstellung bleibt nicht beim westlichen Blick. Stanton berichtet von einer besonderen Begegnung: „Die Vorsitzende des Elvis-Fanclubs in Moskau erzählte mir, wie gefährlich es damals war, in Russland Elvis zu hören. Blue Jeans galten als Sym-

bol des Amerikanismus. Wer sie trug, riskierte Ärger – und trotzdem wollten alle so sein wie Elvis.“ Solche Geschichten machen die Ausstellung lebendig. Sie zeigen, wie Musik Grenzen überwand – und Menschen verband, lange bevor es das Internet gab. Denn Zeitzeugen werden rar, und genau das ist Stanton und Winters ein Anliegen. „Wann lernen wir am besten aus der Geschichte? Wenn wir sie selbst erlebt oder von Zeitzeugen gehört haben. Wenn das nicht mehr möglich ist, müssen wir Wege finden, das Erlebte zu bewahren und weiterzuerzählen“, sagt Stanton nachdenklich.

Natürlich darf auch die Musik nicht fehlen: Die Ausstellung wird begleitet von Klängen, die eine ganze Ära prägten – von **Bill Haley** über **Jake Jersey** bis zu den **Protestsongs von Joan Baez** und Bob Dylan. So entsteht eine Klangkulisse, die Besucherinnen und Besucher mitten hineinversetzt in das Lebensgefühl der 50er- und 60er-Jahre – zwischen Rock'n'Roll, Aufbruch und Angst vor dem Atomkrieg. Doch Stanton und Winters wollen mehr als nur Geschichte erzählen. „Die Ausstellung soll Mut machen“, sagt Stanton. „Wir wollen zeigen, dass Hoffnung selbst in dunklen Zeiten möglich ist. Damals standen wir viel näher an einem Atomkrieg als heute – und trotzdem gab es Menschen, die an ein Happy End glaubten.“ Und somit ist die Ausstellung auch für jene interessant, die den Kalten Krieg nur aus Geschichtsbüchern kennen. Eine Reise nach Neuenhof ist das Museum allemal wert – für jede Generation.

## Ausstellung „Aspekte des Kalten Krieges“

Wann: 1. bis 31. Januar 2026

Wo: Elvis-Museum Kircheib, Ortsteil Neuenhof, Röttgenstraße 6

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 18 Uhr (um kurze Anmeldung außerhalb sonntags wird gebeten)

Veranstalter: Freunde des Elvis-Museums e.V.

Gefördert durch: Ministerium für Familien, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

### IHRE VORTEILE mit der neuen Aral Bellersheim Card

**Ein Vertrag. Eine Karte. Eine Rechnung.**

- ◆ Gültig an allen unseren ARAL Tankstellen und BELL Oil Stationen
- ◆ Flächendeckende Mobilität: Gilt an 24.000 Tankstellen in 32 Ländern davon 4.400 Tankstellen in Deutschland
- ◆ Elektromobilität: Mit der Fuel & Charge Card an über 339.000 Ladepunkten bequem Strom tanken
- ◆ Und fürs Gewerbe: Elektronische Führerscheinkontrolle durch einfache Fernprüfung

Nähere Informationen erhalten Sie auf [www.tankkarte-bellersheim.de](http://www.tankkarte-bellersheim.de) oder unter Telefon 02681 / 802 444

Weitere Infos:

**BELLERSHEIM TANKSTELLEN**  
Wir sorgen für eine gute Fahrt.

[www.bellersheim.de](http://www.bellersheim.de)

[www.bellersheim.de/energie](http://www.bellersheim.de/energie)

Für mehr **Zuhause** und mehr Behaglichkeit

**Ihr kompetenter Partner in der Region.**

Mehr Infos? Gerne!  
**02681 802 200**  
Ihr Bellersheim-Energie-Team

**BELLERSHEIM ENERGIE**  
Wir sorgen für Behaglichkeit.

## Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

[www.EAM.de](http://www.EAM.de)  
Tel. 0561 9330-9330

**Positive Energie aus der Mitte**

# HACHENBURGER BIER MIT VERANTWORTUNG – WIE DIE BRAUEREI GEMEINWOHL LEBT

Von Ulli Gondorf



**Nachhaltigkeit, Regionalität und Mitbestimmung:** Die Westerwald-Brauerei erstellt seit 2019 jährlich eine Gemeinwohlabilanz – ein Prozess, der das Unternehmen und seine Mitarbeitenden prägt.

Seit 2019 erstellt die Westerwald-Brauerei in Hachenburg, landläufig einfach „Hachenburger“ genannt, jährlich eine Gemeinwohlabilanz. Mit diesem Instrument der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) überprüft die Brauerei ihr unternehmerisches Handeln: ökologische, soziale und gesellschaftliche Aspekte zählen genauso wie wirtschaftlicher Erfolg.

Eine Arbeitsgruppe aus allen Abteilungen – vom Azubi bis zum Geschäftsführer – begleitet den Prozess. Dabei werden Fragen diskutiert wie: „Müssen wir Plastikspielzeuge aus China für Werbezwecke nutzen oder können wir Holzartikel aus der Region anbieten? Sollen wir günstige T-Shirts aus Nahost

drucken lassen oder auf deutsche Qualitätsproduktion setzen?“

„Alle waren begeistert dabei“, erinnert sich Noah Wörsdörfer, Leiter der GWÖ-Projektgruppe, der selbst als Azubi einstieg. „Wir wollten nicht nur Prozesse verbessern – wir durften es auch. Da hast du unternehmerisches Denken wirklich gelernt.“

Die Analyse aller Bereiche wirkt bis heute nach: Mitarbeitende denken mit, entwickeln Ideen und übernehmen Verantwortung für das gesamte Unternehmen. Das stärkt die Identifikation und sorgt für Motivation.

So entstanden neue Elemente der Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien werden selbst erzeugt und direkt im Brauprozess genutzt. Rohstoffe für das Hachenburger Bier kommen schon seit Jahren aus der Region – Regionalität ist Teil der DNA. Die Gemeinwohlabilanz bringt jedoch immer wieder neue

Impulse für Mitarbeitende, Umwelt und Nachfolgenerationen.

„Engagierte, gesunde und selbstbewusste Mitarbeitende machen ein gutes Produkt und schaffen Glaubwürdigkeit beim Publikum“, sagt Geschäftsführer Jens Geimer. „Das rentiert sich – im wahrsten Sinne des Wortes.“

Die Idee des Gemeinwohls reicht bis in die Antike zurück: Aristoteles sah es als Kombination aus Gerechtigkeit und dem Glück aller Bürger\*innen, in der Stoa galt es als das Gute für alle Menschen.

Heute orientiert sich die Gemeinwohl-Ökonomie an vier Säulen:

- **Menschenwürde**
- **Solidarität und Gerechtigkeit**
- **Ökologische Nachhaltigkeit**
- **Transparenz und Mitentscheidung**

Unternehmen, die nach diesem Modell arbeiten, bewerten ihr Handeln in einer Gemeinwohlabilanz, die alle zwei Jahre extern geprüft wird. Neben wirtschaftlichen Aspekten fließen auch soziale, politische und gesellschaftliche Faktoren ein: faire Entlohnung, nachhaltige Produktionsprozesse, Verantwortung gegenüber Kund\*innen, Lieferanten und Gesellschaft. So darf laut GWÖ das höchste Gehalt nur drei- bis

fünfzehnmal so hoch sein wie das niedrigste. Die Gemeinwohlabilanz bietet einen Gegenentwurf zu rein wachstumsorientierten Kennzahlen wie dem Bruttosozialprodukt – und zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen kann mit Verantwortung für Mensch, Natur und Gemeinschaft.



ANZEIGE



**WERDEN SIE BRAUZEUGE!**

Erleben Sie bei einer spannenden Tour durch die Brauerei, was Hachenburger Biere und die Westerwald-Brauerei so besonders machen. Oder brauen Sie Ihr eigenes Bier bei einem Braukurs in der Hachenburger Brau-Werkstatt.

Alle Infos zu Touren und Terminen finden Sie unter [hachenburger.de](http://hachenburger.de) oder Telefon: 0 2662 808-88

ANZEIGE

**NATÜRLICH WOHNEN IM BIO-BLOCKHAUS**

**STEINHAUER Holzhaus GmbH**





WINTER-AKTION

inklusive Klimagerät!

- Ökologisch gebaut
- Barrierefrei auf 1 Ebene
- Schnell bezugsfertig
- Massive Holz-Qualität

- **SONDERAKTION** jetzt vorbestellen!
- Hauptstr. 15-19 · 57635 Kircheib · Tel. 0 26 83 - 9782-0
- [www.steinhauer-holzhaus.de](http://www.steinhauer-holzhaus.de)

# BLICK HINTER DIE KULISSEN - WERKS BESICHTIGUNG BEI VAN ROJE

Von Ulli Gondorf

Zur Veranstaltung „Klimaresilientes Bauen mit Holz – der Wohnungsbau der Zukunft“ hatte die Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland im Rahmen ihrer Kampagne zum 30-jährigen Bestehen im nächsten Jahr nach Oberhonnefeld eingeladen. Bauen mit Holz, genauer mit vorgefertigten Elementen aus Brettspertholz war das Thema und die preiswerte Schaffung von Miet-Wohnraum ist die Herausforderung.

Gerade zur Herstellung von Mehrfamilienhäusern eignet sich diese Bauweise und das Material aus unseren eigenen Wäldern ideal. Dabei entsteht das Brettspertholz im Werk an der Autobahn gegenüber von Willroth fast vollautomatisiert. Nur wenige Fachleute steuern die hochmoderne Anlage.

Rüdiger Koch, der umtriebige Vertriebschef Brettspertholz aus dem Münsterland, begrüßte die Besuchergruppe; Daniel Schäfer vom Marketingteam präsentierte die gesamte Bandbreite und Geschichte des Unternehmens und führte die Gruppe anschließend auf unterhaltsame Art durch das Werk.

Ein praktisches Anschauungsbeispiel hatte Maximilian Schreiber, Geschäftsführer und Bauleiter des renommierten Westerwälder Unternehmens, LOTH Haus aus Niederelbert bei Montabaur mitgebracht. Gleich vier 10-Familienhäuser in Holzbauweise werden in einem beispielhaften Bauvorhaben eines Investors aus Geilenkirchen gebaut, ein Pionierprojekt für den sozialen Wohnungsbau. Denn schnell und kostengünstig ist eine Voraussetzung – langlebig und klimaneutral ist die Königsdisziplin im Wohnungsbau. Ein spannender Vortrag und brandaktuelle Bilder von der



Baustelle fanden ein interessiertes Publikum. Warum sollten wir als Unternehmerinnen und Unternehmer so etwas nicht auch im Westerwald bauen können, war die Frage eines Teilnehmers der Runde.

Rund 20 Interessierte Mitglieder aus der Bau und Holzbranche, sowie Ingenieurinnen und Architekten nutzen die Gelegenheit sich zu informieren, zu vernetzen und auszutauschen – ein gelungener Beitrag der Leistungsgemeinschaft zur Kampagne 30 Jahre „Gutes Leben – gutes Land“, befanden die Teilnehmenden.

ANZEIGE

**Der ruhig gelegene Schwarzpappelhof ist der Ort für Retreats, Seminare, Weiterbildungen und Künstlergruppen.**

Er bietet ein Gästehaus, Seminarräume und einen Retreat-Bereich, mitten in einem weitläufigen Bauerngarten mit Naturteich und Weitblick in die freie Natur – ideal für Entspannung und Konzentration. Rufen Sie an – wir beraten Sie gern bei der Planung Ihrer Veranstaltung auf unserem Schwarzpappelhof.

**SCHWARZPAPPEL  
HOF**

**Seminar-, Heil-, Kultur- & Gästehaus  
im Naturpark Rhein-Westerwald.**

Bergstraße 3 · 57632 Rott/Westerwald · Tel 02685.987 851  
info@schwarzpappelhof.de · www.schwarzpappelhof.de



# VIELE KLEINE PROJEKTE FÜR EIN GROSSES ZIEL - MIT DER KOMMUNALRICHTLINIE

Von Judith Gondorf

**Der Klimawandel gilt als größte Herausforderung unserer Zeit. Auch wenn er derzeit weniger mediale Aufmerksamkeit erhält, bleibt seine Bedrohung real. Das Programm Klima-Wandeldörfer soll einen Beitrag leisten, den Westerwald und seine Bewohner\*innen besser zu schützen und auf kommende Veränderungen vorzubereiten.**

Gerade im ländlichen Raum stoßen zentral vorgegebene Maßnahmen oft auf Skepsis – und das zu Recht. Denn: Wer, wenn nicht wir selbst, weiß am besten, was hier im Westerwald sinnvoll, machbar und notwendig ist? Genau hier setzen die Klima-Wandeldörfer an: Sie fördern maßgeschneiderte lokale Lösungen statt pauschaler Vorgaben. Die Auswirkungen des Klimawandels – von der Flutkatastrophe an der Ahr bis zum Fichtensterben und wiederkehrenden Dürreperioden – machen deutlich, dass Handlungsbedarf besteht.

Um zukunftsfähig und widerstandsfähig zu bleiben, brauchen unsere Dörfer Maßnahmen, die an ihre konkreten Gegebenheiten angepasst sind. Die Menschen vor Ort wissen, wo der Bach über die Ufer tritt, welche Flächen wie genutzt werden oder wo Sanierungsbedarf besteht. Dieses Wissen ist die Grundlage erfolgreicher Klimaanpassung.

Ein zentraler Baustein des Programms ist die Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie ermöglicht die Bildung kommunaler Netzwerke für Klimaschutz. Solche Netzwerke bestehen aus mindestens sechs Teilnehmenden – etwa Ortsgemeinden, Vereinen, Kirchengemeinden oder Unternehmen.

Ziel ist es, dass alle Beteiligten eigene kleine Klimaschutzkonzepte entwickeln und sich darüber austauschen: Welche Maßnahmen sind geplant? Wie werden sie finanziert? Welche Wirkung wird erwartet? So entsteht ein gemeinsamer Lern- und Erfahrungsraum – oft der entscheidende Erfolgsfaktor.

Ein Netzwerk spart Zeit, Ressourcen und Mühe. Ehrenamtlich Engagierte – ob im Gemeinderat, Verein oder in Initiativen – müssen das Rad nicht immer neu erfinden. Erfahrungen, Kontakte und bewährte Lösungen können geteilt und angepasst werden.

So entsteht ein wachsendes Wissensnetz:

- Welche Fördermittel passen zu welchem Vorhaben?
- Wo können Bürger\*innen unterstützen?
- Welche Maßnahmen lohnen sich langfristig?

Im Landkreis Altenkirchen gibt es 119 Ortsgemeinden in sechs Verbandsgemeinden – allein in der VG Alten-

kirchen-Flammersfeld sind es 67. Hinter ihnen stehen hunderte Engagierte, die ihre Heimat aktiv gestalten wollen. Dieses Potenzial gilt es zu bündeln.

Wer anerkennt, dass ohne Berücksichtigung des Klimawandels keine nachhaltige Entwicklung mehr möglich ist, erkennt auch: Gemeinsam zu handeln ist konsequent.

Klimaschutzmaßnahmen sind kein ideologisches Projekt, sondern eine soziale und wirtschaftliche Notwendigkeit. Während zentralisierte Energiegewinnung Gewinne konzentriert und Schäden vergesellschaftet, bleiben dezentrale, erneuerbare Lösungen – wie Solarenergie oder Wärmepumpen – vor Ort wirksam und stärken lokale Wertschöpfung.

Das Ziel des kommunalen Zusammenschlusses ist daher, gemeinsam praktische und sozialverträgliche Klimaschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Das Förderprogramm begleitet diesen Prozess über drei Jahre hinweg – von der Idee bis zur Umsetzung – mit moderativer Unterstützung, Fachberatung, Austauschformaten und nachhaltiger Kommunikationsstruktur. Am Ende soll ein stabiles, handlungsfähiges Netzwerk stehen, das langfristig zusammenarbeitet.

Das erste Netzwerk im Westerwald steht kurz vor der Bewilligung. Weitere Initiativen können folgen – die Chance, Fördergelder in die Region zu holen und den Westerwald zukunftsfähig zu gestalten, besteht weiterhin.

Die Flammersfelder Regionalgenossenschaft berät unverbindlich und kostenfrei zu den konkreten Möglichkeiten.

Kontaktieren Sie uns, laden Sie uns ein – oder kommen Sie vorbei!



# LÄNDLICHE FRIEDHÖFE IM WANDEL

Von Kerstin Fischer

Die Bestattungskultur im ländlichen Raum befindet sich im Wandel. Noch vor wenigen Jahrzehnten prägte die klassische Erdbestattung das Bild nahezu jedes Friedhofs. Heute liegt ihr Anteil vielerorts nur noch bei 10 bis 20 Prozent. An ihre

Stelle tritt zunehmend die Urnenbestattung – sie benötigt weniger Platz und eröffnet zugleich neue Formen des Erinnerns und Gedenkens..

Für Friedhofsträger bedeutet dieser Wandel neue Herausforderungen. Manche Friedhöfe gleichen inzwischen einer mosaikartigen Landschaft aus verstreuten, teils verwaisten Grabstellen. Das führt nicht nur zu einem uneinheitlichen Erscheinungsbild, sondern auch zu einem hohen Aufwand in Pflege und Unterhaltung.

Gleichzeitig stellt sich die Frage: Wie nehmen wir den „Außenraum Friedhof“ heute wahr?



Muss ein Friedhof ausschließlich ein Ort der Trauer, der Schwere und Bedrückung sein?

Oder kann er zu einem Raum werden, der Ruhe, Naturverbundenheit und Trost vereint?

Gerade dort, wo durch auslaufende Grabfelder neue Freiflächen entstehen, eröffnen sich Chancen zum Umdenken. Es entstehen Möglichkeiten für neue Bestattungsformen – aber auch für neue Wege, diesen besonderen Ort zu gestalten und zu erleben.

Noch vor wenigen Jahrzehnten war das Bild klar: Reihen von Gräbern, gesäumt von Wegen und Hecken, alles geordnet im strengen Raster. Diese Struktur vermittelte Orientierung und Sicherheit – für Auge und Seele gleichermaßen. Doch mit dem Rückgang der Erdbestattung löst sich diese Ordnung allmählich auf. Raum wird frei – für Wandel, für neue Gestaltungsformen.

Die Urne ermöglicht vielfältige, individuelle Orte des Gedenkens. Unter alten, majestätischen Laubbäumen entstehen stille Ruhestätten, die Erinnerung und Natur in Einklang bringen. Auch junge, neu gepflanzte Bäume werden zunehmend Teil der Friedhofsgestaltung. Begleitende Blühpflanzungen setzen farbige Akzente und symbolisieren – wie auch der Baum- den ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen. Darüber hinaus entstehen durch Laubbaumpflanzungen optische Marken und Orientierungspunkte.

ANZEIGEN

www.westerwaldbank.de

## Wäler Giro

**Modern. Flexibel. Nachhaltig.**

**Morgen kann kommen.**

*Jetzt online abschließen!*

Wir machen den Weg frei.

Unser **WälerDigital** ist das Konto für alle, die ihre Bankgeschäfte am liebsten online erledigen wollen. Es verbindet moderne Leistungen mit einem fairen Preis – mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit.

**Westerwald Bank eG**  
Volks- und Raiffeisenbank

ANZEIGE

**Krankenfahrten & Dialysefahrten für alle Kassen**

---

**Großraumtaxi bis 8 Personen**

---

**Flughafentransfer**

---

**Kurierfahrten**

---

**Zubringerdienste**

---

**Rollstuhltransporte**

---

**Clubbusse bis 20 Personen**

---

**Reisebusse**

# UB TAXI

## UWE BISCHOFF

Altenkirchen  
**02681 / 22 22**

Hachenburg  
**02662 / 94 44 44**

Weyerbusch  
**02686 / 17 99**

Wissen  
**02742 / 10 55**

**www.taxi-uwe-bischoff.de**

24  
STUNDEN  
365  
TAGE

Die angeborene Verbundenheit zur Heimat vereint mit junger Leidenschaft, traditionellen Rezepten und natürlichen Zutaten, sprießender Kreativität und endloses Engagement zeichnen unsere unverwechselbaren Backwaren aus.

**Probieren Sie selbst!**

**Bäckerei & Cafe GRUND**  
Natürlich. Aus gutem Grund.  
www.bäckerei-grund.de

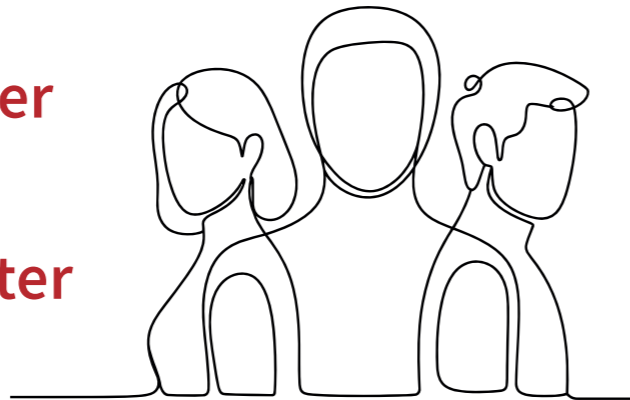
NATURAL ORGANIC


**HOTTGENROTH  
SOFTWARE**

# GESTALTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

## Wir suchen Dich:

- **Softwareentwickler**  
(m/w/d)
- **Support-Mitarbeiter**  
(m/w/d)



### Was Dich bei uns erwartet?

- Bezahlte Qualifikation zur Energieberatung
- Vielseitige & interessante Aufgaben
- Ein motiviertes und teamorientiertes Arbeitsumfeld
- Leistungsgerechte Vergütung sowie Sozialleistungen
- Bedarfsorientierte Fortbildungen
- Getränkeflat und Verpflegungszuschuss
- Berufseinsteiger und Quereinsteiger herzlich willkommen

**JETZT BEWERBEN!**

➤ Herr Martin Palacz  
bewerbung@hottgenroth.de



[www.hottgenroth.de/karriere](http://www.hottgenroth.de/karriere)

## HOTTGENROTH FEIERT 5 JAHRE STANDORT FLAMMERSFELD

Von Cedric Reichmann

Am 1. Oktober 2020 eröffnete Hottgenroth Software seine Niederlassung in Flammersfeld – und seitdem hat sich viel getan. Aus einem kleinen Team ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Raiffeisen-Region geworden: Zusammen mit dem Standort in Weyerbusch beschäftigt das Unternehmen heute 39 Mitarbeitende, darunter fünf Auszubildende.

Hottgenroth entwickelt deutschlandweit moderne Softwarelösungen für das Schornsteinfegerhandwerk und vor allem für Energieeffizienz, wodurch es einen aktiven Beitrag zur Energiewende leistet. Die Programme helfen Handwerksbetrieben, den Energieverbrauch zu analysieren, Gebäude energetisch zu optimieren und Förderprogramme effizient umzusetzen. Der Standort Flammersfeld spielt dabei eine zentrale Rolle, insbesondere im Support und technischen Service, sodass Kunden jederzeit optimal betreut werden. Die steigende Nachfrage nach digitalen Lösungen in der Energieberatung und beim Schornsteinfegerhandwerk hat das Wachstum des Unternehmens in

den letzten Jahren deutlich vorangetrieben. Gleichzeitig legt die Kölner Firma großen Wert auf ihr regionales Engagement. Kooperationen mit örtlichen Lieferanten, die Unterstützung von Veranstaltungen oder kulturelle Beiträge zeigen, wie sehr die Bindung zur Raiffeisen-Region das tägliche Handeln prägt. So fand etwa am 28. September 2025 eine Lesung in Flammersfeld statt, die großen Zuspruch erhielt, und ein fester Termin im Jahreskalender ist der Tag der offenen Tür in Weyerbusch, bei dem Hottgenroth regelmäßig Einblicke in die Arbeit gibt und mit Kunden, Partnern und Interessierten ins Gespräch kommt.

Fünf Jahre im Raiffeisenland an den Standorten Flammersfeld und wenig später auch Weyerbusch stehen damit nicht nur für wirtschaftliches Wachstum, sondern auch für nachhaltige Innovation, technisches Know-how und gelebte Regionalität. Mit seinen Produkten leistet Hottgenroth Software einen greifbaren Beitrag zur Energiewende, während das Unternehmen gleichzeitig zeigt, dass High-Tech und regionale Verwurzelung Hand in Hand gehen können.

ANZEIGE



## Null Anschaffungskosten: Wärmepumpe im Pachtmodell

[bhag.de/waermepumpe](http://bhag.de/waermepumpe)





**IBL** Dipl. Ing. (FH)  
Ralf Lichtenthäler

**Baustatik** Wärmeschutz und Energieausweise  
Schimmel- und Schadstoffmessungen  
Bau(biologische)beratung  
Bauschadengutachten

Ingenieurbüro für Bauwesen + Baubiologie  
**57632 Reiferscheid • Tel. 0 26 85 98 76 66**  
[www.ibl-reiferscheid.de](http://www.ibl-reiferscheid.de)

**Construral**

GESUNDES WOHNEN  
**Flächenheizung, Lehmputz, Fußbodenbeläge,  
Altbausanierung u.v.m.**  
Ulrich Spering, Baubiologe IBN

Höllburg 2 | 57632 Orfgen | Tel. 02685 98 80 940  
E-Mail: [construral@gmx.net](mailto:construral@gmx.net) | [www.construral.net](http://www.construral.net)

**Weyerbusch Weller**  
Mobilität seit 1900



Ihr Spezialist für  
**Autolackierungen**  
vom KFZ-Meisterbetrieb

Wir können **Auto.**

Weller Weyerbusch  
Hercherer Straße 2-4  
57635 Weyerbusch / Ww

Tel. 0 26 86 - 59 0  
Mail: [info@wellerweyerbusch.de](mailto:info@wellerweyerbusch.de)  
Web: [www.wellerweyerbusch.de](http://www.wellerweyerbusch.de)

- Unfallstandsetzung
- Zweiradspezialist
- EU-Importe

**DIE NEUEN MITGLIEDER  
DER LEISTUNGSGEMEIN-  
SCHAFT 2025**

AnnAhof, Orfgen-Berg  
Bedachungen Sascha Stiegler  
Carina Hüls – Kunst & Design  
Effektive Isometrik - Erdem Imdat  
Ergotherapie Meister & Jakobs GbR  
Gäste- & Seminarhaus Mensch u. Natur  
Ingenieurbüro Gleißner  
Internistische Hausarztpraxis Weyerbusch  
Kirsten Pecoraro – Your Way  
Kopiervertrieb Schöneberg GmbH  
Kreuter Kreativ – Stoffe und Deko  
KristiAnne Gebäudereinigung  
Landmetzgerei Born GmbH  
photoklaas Fotostudio  
Siewert Coaching  
Simone Fischer – Literaturübersetzerin  
Sobera gGmbH  
Werbereif GmbH  
Zimmerei/Sägewerk Seifen

# VERKAUFSANHÄNGER FÜR DIREKTVERMARKTER – JETZT MIETEN!

Sie verkaufen regionale Produkte und suchen eine flexible, professionelle Lösung für Märkte, Feste oder Hofverkäufe? Unser modern ausgestatteter Verkaufsanhänger steht Ihnen ab sofort zur Miete zur Verfügung! Ideal für Direktvermarkter – durch LEADER-Mittel gefördert! Perfekt geeignet für den Einsatz auf Wochenmärkten, Veranstaltungen oder Bauernmärkten – speziell für Anbieter regionaler Spezialitäten.

**Technische Daten:**

- Länge: 4,5 m | Breite: 2,2 m | Höhe: 2,8 m
- Leergewicht: 0,75 t | Zul. Gesamtgewicht: 3,5 t
- Stützlast: 100 kg

**Ausstattung:**

- Kühltheke für Frischeprodukte
- Stromanschluss (220 V)
- Spüle mit 5-Liter-Wassertank & Abwasserschlauch
- Wasseranschluss vorhanden

**Miete:** 45 € pro Tag • Regelmäßige Nutzung – Sonderpreis auf Anfrage.

Reservierung und weitere Infos über das g.r.i.p.s.-Büro oder die Leistungsgemeinschaft.



Tel: 02685 987 9159  
[info@grips-raum.de](mailto:info@grips-raum.de)

**FRANK Caravaning**  
Inh. Stefanie Frank




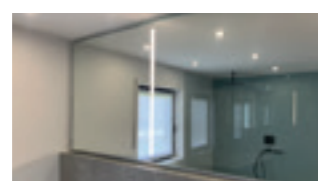

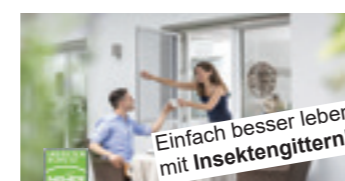
Rheinstr. 25, 57638 Neitersen  
Telefon: 02681 95 02 835  
E-mail: [info@frank-caravaning.com](mailto:info@frank-caravaning.com)  
[www.frank-caravaning.com](http://www.frank-caravaning.com)

Service für alle Wohnwagen und Reisemobile  
Einbau von:  
Rangierhilfe / Mover  
Solaranlage, Fahrradträger  
Markise etc.  
**Außerdem erledigen wir:**  
Dichtigkeitsprüfung  
Gasprüfung nach G 607  
TÜV, Inspektion  
Reparaturen

**GLASEREI THOMAS STENGL**  
MEIN IN GLAS

☎ 02686 / 98 77 89    ✉ [service@glaserei-stengl.de](mailto:service@glaserei-stengl.de)    📍 Unter den Eichen 17, 57635 Weyerbusch

Glaserei Stengl GmbH bietet mehr als nur Glas ...

Infos auf unserer Homepage  
[www.glaserei-stengl.de](http://www.glaserei-stengl.de)

**Kran mieten- für hohe Einsätze**  
Mit dem High Cran lassen sich Arbeiten an Dach oder Fassade ohne Gerüst bewältigen. Flexibel einsetzbar mit Saughalter für Glas oder Metall, mit Personenkorb oder klassisch mit Haken.

**Insektengitter von Neher**  
Stabiler Insektenschutz für Türen und Fenster. Auch außergewöhnliche Lösungen sind möglich!

Einfach besser leben mit **Insektengittern!**

**Verwaltung Immo-TF**

Ihr Ansprechpartner für:

- Abrechnungsservice
- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung
- Vermietung
- Verkauf

+49 (0) 2687 376 9910  
+49 (0) 151 19474011

[kontakt@immo-TF.de](mailto:kontakt@immo-TF.de)  
[www.immo-TF.de](http://www.immo-TF.de)

Rheinstraße 42  
56593 Horhausen (Ww.)




# ADVENTSGRÜSSE AUS DER REGION

Lichterglanz, Plätzchenduft und Vorfreude – die Adventszeit ist da! Es grüßen Sie lokale Unternehmen, die Tag für Tag unsere Region mit Leben füllen. Sie stehen für Qualität, Herzblut und echtes Handwerk – direkt vor unserer Tür.

Genießen Sie die stimmungsvollen Adventswochen, entdecken Sie Neues in der Region und lassen sich inspirieren. Gerade jetzt lohnt es sich, lokal zu

denken und regional zu kaufen. Jeder Einkauf, jede Buchung und jeder Auftrag hier vor Ort stärken Arbeitsplätze, Familienbetriebe und die Vielfalt unserer Region.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr – verbunden mit einem herzlichen Dank für Ihre Treue. Gemeinsam machen wir unsere Region stark.



**Advent**  
auf dem Biohof Seegers

NATURGENUSS ERZEUGER

**Weihnachtszauber auf dem Biohof**

leckere Grillspezialitäten, Raclette vom Laib, Weihnachtsgebäck, heiße und kalte Getränke, regionale Lebensmittel, handwerkliche Stände und Kinderangebote

**SAMSTAG 20. DEZEMBER AB 15 UHR**

**Biohof Seegers**  
Kaffroth 2  
57632 Rott



**Frohe Festtage!**

**mohrmedien**  
Concept + Design · Print + Neue Medien

Metastr. 3 · 56579 Rengsdorf · Tel. 026 34 - 96 900 · www.mohr-medien.de



Webdesign Print Logo  
since 2005 **[1]alles** Dirk Fischer  
SEO Marketing Photo Flyer E-Commerce

**www.1alles.de**



**Bedachungen**  
Sascha Stiegler  
Ihr Partner für Haus und Dach

Unter den Eichen 6 · 57635 Weyerbusch  
Telefon: 0151 565 338 94  
info@bedachungen-stiegler.de  
www.bedachungen-stiegler.de



**CARINA HÜLS**  
— Kunst & Design —

**Frohe Weihnachten\***

Ich wünsche allen Kunden, Familien und Freunden besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, glückliches, gesundes neues Jahr 2026!

carinahuels\_kunstunddesign www.carina-huels.de



**g.r.i.p.s.**

Raum für Entwicklung  
Rheinstraße 23 | 57632 Flammersfeld  
Tel. 02685 98 79 159



Mit Allerlei in die Weihnachtssaison  
Tolle Geschenkideen und Deko für Zuhause findet ihr bei:

**Jule**  
Jule blüht auf  
Kölner Str. 15 · 57635 Weyerbusch  
Instagram: jule.blueht.auf



**Hoffmann Fahrdienst**

REIFERSCHIED | T. 02685 987 182

## IMPRESSUM

Regionalmagazin 4|2025 der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland e.V., Im Sonnenhang 7, 57632 Rott. Tel: 02685 9874030, redaktion@lg-raiffeisenland.de

V.i.S.d.P.: g.r.i.p.s.-Büro Ulrich Gondorf, Redaktion und Design: Axel Weigend, Ulrich Gondorf, Nadja Michels, Nadja Heinen, Judith Gondorf.

Tel: **02685 9879159**, Rheinstr. 23, 57632 Flammersfeld. Druck: mohrmedien GmbH, Auflage: 10.500 St., Bildnachweis: Ulrich Gondorf, Kirsten Hoben, Nadja Michels, Silvia Patt, Anke Pfeffermann, Frank Seifen, Roxana Vogl, Dirk Fischer, Axel Weigend, adobe stock



**Haarwerkstatt Müller**  
Inh. Bianca Marenbach  
Kölner Str. 4a  
57635 Weyerbusch  
02686 - 9 87 10 11  
www.haarwerkstatt-mueller.de

Für **Zweithaar** die erste Adresse  
Kompetente Beratung für typgerechtes Zweithaar  
Schnelle Hilfe bei akutem Haarausfall

Vertragspartner aller Krankenkassen



**Professionelle Fussbodenlösungen aus Meisterhand**

**Fußboden Jüngling GmbH**  
Wiesenstraße 5  
57641 Oberlahr  
T +49 0 26 85 - 13 60  
M +49 160 5860112  
mj@fussboden-juengling.de

**FUSSBODEN JÜNGLING**  
GmbH

**www.fussboden-juengling.de**



ANZEIGE

# Erleben Sie Qualität, mit Liebe zubereitet.

Genuss für Körper, Geist und Seele.



Besuchen Sie uns in Eitorf –  
der Adresse für feine Kost, hausgemachte  
Spezialitäten und hochwertige Lebensmittel.

Reservierungen unter [zorlufeinekost.de](http://zorlufeinekost.de)  
oder per Telefon unter 022 43/80 811

Zorlu feine Kost  
Schoellerstraße 33  
53783 Eitorf

zorlu  
feine  
kost

